

**BILDUNGSBERICHTERSTATTUNG  
GANZTAGSSCHULE NRW  
EMPIRISCHE DAUERBEOBACHTUNG**



## **Bildungsbericht Ganztagschule NRW 2014 – Tabellenanhang –**

**Nicole Börner, Andrea Conraths, Ute Gerken, Ramona Steinhauer,  
Janina Stötzel, Agathe Tabel**

**Dortmund und Münster, Januar 2015**



Forschungsverbund

**tu+DJ**

Deutsches Jugendinstitut  
Technische Universität Dortmund

## Inhalt

1. Hinweise zum Tabellenanhang.....	3
2. Profile und Strukturen der Ganztagschulen .....	4
2.1 Finanzielle Ressourcen .....	4
2.2 Entwicklung des Ganztagsausbaus.....	7
2.3 Personal im Ganztag.....	12
2.4 Angebotsstruktur .....	15
3. Die Träger der OGS – Entwicklungslinien und ihre Rolle in der Kommune.....	20
3.1 Entwicklungslinien im Trägergeschäft der OGS .....	20
3.2 Die Einbindung der OGS-Träger in kommunale Bildungslandschaften.....	22
4. Elternakzeptanz in der Entwicklung – zum Status quo der Ganztagschule aus Elternsicht .....	28
4.1 Teilnahme und Zugang zum Ganztagsbetrieb.....	28
4.2 Zufriedenheit von Eltern mit der Ganztagschule.....	30
5. Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Akteure .....	38
5.1 Handlungsbedarfe in der offenen Ganztagschule im Primarbereich .....	38
5.2 Handlungsbedarfe in der Sekundarstufe I.....	44
6. Wie viel Zeit bleibt Ganztagschüler(inne)n für außerschulische Freizeit? .....	48
6.1 Nach Schulschluss – Lernen und Hausaufgaben gehören auch für Ganztagschüler/-innen zum Alltag .	48
6.2 Haben Ganztagschüler/-innen „genügend“ Freizeit? – subjektive Sichtweisen .....	50
7. Die Ganztagschule aus Sicht der Schüler/-innen – empirische Befunde der Schülerbefragung des 7. Jahrgangs.....	56
7.1 Untersuchungsdesign und Eckdaten .....	56
7.2 Aktivitäten von Schüler(inne)n in der Mittagspause – Peergroup am wichtigsten, Mensa weniger genutzt .....	57
7.3 (Haus-)Aufgaben und Lernzeiten – zwischen Regeln, Fairness und dem Wunsch nach mehr Zeit .....	58
7.4 Arbeitsgemeinschaften/Kurse – Schüler/-innen fühlen sich wohl, aber haben wenige Beteiligungsmöglichkeiten .....	62
7.5 Freie Zeiten in der Schule – Entscheidungsfreiheit in zu wenigen (Frei-)Räumen.....	63
8. Skalendokumentation .....	65
8.1 Träger im Primarbereich .....	65
8.2 Schulleitungen und Ganztagskoordinator(inn)en .....	66
8.3 Lehr- und Fachkräfte .....	67
8.4 Eltern .....	68

## 1. Hinweise zum Tabellenanhang

Der vorliegende Tabellenanhang wurde in Ergänzung zum Bildungsbericht Ganztagschule NRW 2014 erstellt. Er enthält alle Ergebnisse, die im Bericht verwendet werden, d.h. sowohl diejenigen Ergebnisse, die bereits in Tabellen und Abbildungen enthalten sind, als auch solche, auf die ausschließlich im Text Bezug genommen wird. Der Aufbau des Tabellenanhangs orientiert sich an der Nummerierung der Kapitel im Bildungsbericht Ganztagschule NRW 2014 bis zur 2. Gliederungsebene. Sofern eine Tabelle Bezug zu einer Tabelle oder Grafik aus dem Bericht hat, ist dies im Tabellentitel vermerkt. Wenn in einer Tabelle Mehrfachantworten ausgewiesen sind, beziehen sich die Angaben stets auf die Anzahl der gültigen Fälle und nicht auf die Anzahl aller vorliegenden Nennungen. Am Ende des Tabellenanhangs finden sich eine Dokumentation der verwendeten Skalen sowie Hintergrundinformationen zu Sozialstrukturmerkmalen von Eltern.

## 2. Profile und Strukturen der Ganztagsschulen

### 2.1 Finanzielle Ressourcen

Tab. 2.1: Gesamtbudget der Träger der offenen Ganztagsgrundschulen pro Kind und Schuljahr im Zeitvergleich (Trägerangaben; in %) <sup>1</sup> (im Bericht: Tab. 2.1)

	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	p
Bis 1.400 Euro	28,5	26,9	22,9	20,4	n.s.
Bis 1.600 Euro	18,0	16,3	16,8	15,9	n.s.
Bis 1.800 Euro	24,4	28,1	18,3	24,8	n.s.
Bis 2.000 Euro	16,3	12,5	20,6	17,2	n.s.
Mehr als 2.000 Euro	12,8	16,3	21,4	21,7	n.s.
Durchschnittliches Gesamtbudget	≈ 1.650 €	≈ 1.650 €	≈ 1.750 €	≈ 1.750 €	n.s.
n	172	160	131	157	

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Der Teil der Lehrerstellenanteile, der nicht kapitalisiert werden konnte bzw. auf Entscheidung der Schulen oder Schulträger nicht kapitalisiert worden ist, ist in den Angaben nicht enthalten.

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 2.2: Höhe der kommunalen Eigenanteile pro Kind und Schuljahr im Zeitvergleich (Trägerangaben; in %) <sup>1,2</sup> (im Bericht: Tab. 2.2)

	2011/12	2012/13	2013/14	p
Bis 400 Euro	10,1	10,5	19,4	n.s.
Bis 600 Euro	42,9	47,4	30,6	n.s.
Bis 800 Euro	15,1	7,4	9,2	n.s.
Bis 1.000 Euro	23,5	18,9	21,4	n.s.
Mehr als 1.000 Euro	8,4	15,8	19,4	n.s.
Durchschnittlicher komm. Anteil	≈ 670 €	≈ 700 €	≈ 790 €	n.s.
n	119	95	98	

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Für das Jahr 2010/11 liegen keine Daten vor.

2 Der Anteil von Elternbeiträgen an den kommunalen Eigenanteilen lässt sich auf der Grundlage der vorhandenen Daten nicht identifizieren.

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 2.3: Anteil von Schulen zur Inanspruchnahme von Lehrerstellen und Kapitalisierung in der Sekundarstufe I nach Schulform im Zeitvergleich (Leitungsangaben; in %) (im Bericht: Abb. 2.1)

	2011/12	2012/13	2013/14	p
<b>Förderschule</b>				n.s.
Wir nehmen nur die Lehrerstellen in Anspruch.	58,8	50,0	50,0	
Wir nehmen sowohl die Lehrerstellen als auch die Kapitalisierung in Anspruch.	41,2	50,0	50,0	
n	17	16	16	
<b>Hauptschule</b>				*
Wir nehmen nur die Lehrerstellen in Anspruch.	27,4	17,6	10,2	
Wir nehmen sowohl die Lehrerstellen als auch die Kapitalisierung in Anspruch.	72,6	82,4	89,8	
n	95	68	59	
<b>Realschule</b>				n.s.
Wir nehmen nur die Lehrerstellen in Anspruch.	31,7	24,4	24,1	
Wir nehmen sowohl die Lehrerstellen als auch die Kapitalisierung in Anspruch.	68,3	75,6	75,9	
n	41	41	29	
<b>Sekundarschule<sup>1</sup></b>				
Wir nehmen nur die Lehrerstellen in Anspruch.			70,0	
Wir nehmen sowohl die Lehrerstellen als auch die Kapitalisierung in Anspruch.			30,0	
n			10	
<b>Gesamtschule</b>				n.s.
Wir nehmen nur die Lehrerstellen in Anspruch.	65,8	51,5	65,8	
Wir nehmen sowohl die Lehrerstellen als auch die Kapitalisierung in Anspruch.	34,2	48,5	34,2	
n	38	33	38	
<b>Gymnasium</b>				n.s.
Wir nehmen nur die Lehrerstellen in Anspruch.	18,4	18,3	18,3	
Wir nehmen sowohl die Lehrerstellen als auch die Kapitalisierung in Anspruch.	81,6	81,7	81,7	
n	49	60	60	

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

<sup>1</sup> Angaben für Sekundarschulen können nur für das Jahr 2013/14 ausgewiesen werden.

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

Tab. 2.4: Lehrerstellenanteile und kapitalisierte Lehrerstellen in der Sekundarstufe I nach Schulform im Zeitvergleich (Leistungsangaben; Mittelwerte)

	2011/12			2012/13			2013/14		
	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD
<b>Förderschule</b>									
Lehrerstellenanteile	6,1	15	5,06	5,6	11	3,51	6,3	15	7,13
Höhe der Kapitalisierung	1,4	7	1,02	1,2	7	,85	1,6	7	,78
<b>Hauptschule</b>									
Lehrerstellenanteile	3,8	89	2,27	4,4	58	3,11	4,0	44	1,94
Höhe der Kapitalisierung	1,6	66	1,53	1,5	50	1,31	1,4	44	,93
<b>Realschule</b>									
Lehrerstellenanteile	2,1	38	1,39	2,7	36	1,98	3,2	26	1,89
Höhe der Kapitalisierung	0,6	25	,44	0,8	24	,60	0,9	19	,46
<b>Sekundarschule<sup>1</sup></b>									
Lehrerstellenanteile							2,4	6	1,94
Höhe der Kapitalisierung							0,9	3	,99
<b>Gesamtschule</b>									
Lehrerstellenanteile	9,9	29	4,58	9,3	27	4,92	8,1	26	4,85
Höhe der Kapitalisierung	0,8	11	,31	0,6	15	,38	0,7	11	,42
<b>Gymnasium</b>									
Lehrerstellenanteile	2,9	41	2,73	2,3	40	1,89	3,9	40	2,23
Höhe der Kapitalisierung	0,6	37	,45	1,0	33	1,21	0,8	37	,60

1 Angaben für Sekundarschulen können nur für das Jahr 2013/14 ausgewiesen werden.

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

Tab. 2.5: Anteil kapitalisierter Lehrerstellenanteile am Lehrerstellenzuschlag insgesamt nach Schulform<sup>1</sup> im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %<sup>2</sup>) (im Bericht: Abb. 2.2)

	2011/12	2012/13	2013/14
Hauptschule	41,6	35,1	35,1
Realschule	30,9	28,7	28,7
Gesamtschule	8,0	6,8	8,4
Gymnasium	21,9	44,6	21,8

1 Aufgrund kleiner Fallzahlen werden die Werte für Förder- und Sekundarschulen nicht ausgewiesen.

2 eigene Berechnungen

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

Tab. 2.6: Absicht zur zukünftigen Kapitalisierung von Lehrerstellen im Zeitvergleich<sup>1</sup> (Leistungsangaben; in %)

	2011/12	2012/13	2013/14
Nein	65,0	70,4	72,0
Ja	35,0	29,6	28,0
n	91	64	65

p = nicht signifikant

1 Abweichungen zu im Tabellenanhang 2011 und 2012 dokumentierten Ergebnissen sind auf Korrekturen des Gewichtungsverfahrens zurückzuführen.

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

Tab. 2.7: Gründe gegen eine zukünftige Lehrerstellenkapitalisierung im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %; Mehrfachantworten möglich)

	2011/12	2012/13	2013/14
Wir möchten im Bereich der außerunterrichtlichen Angebote bewusst nur Lehrkräfte einsetzen.	67,3	66,7	66,0
Wir arbeiten mit ehrenamtlichen Personen (z.B. Eltern) zusammen und benötigen die Barmittel nicht.	35,2	47,2	46,2
Die Kooperationspartner haben kein Interesse an einer Zusammenarbeit.	3,6	5,6	0,0
Die Kooperationspartner haben keine zeitlichen bzw. personellen Kapazitäten für eine Zusammenarbeit.	10,9	22,2	0,0
Es steht kein hinreichend qualifizierter Kooperationspartner zur Verfügung.	17,9	22,2	7,5
Es gibt keine Kooperationspartner in unmittelbarer Nähe.	7,0	5,6	3,8
Andere Gründe	21,1	19,7	35,8
n	50	33	43

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

## 2.2 Entwicklung des Ganztagsausbaus

Tab. 2.8: Teilnahmequoten am offenen Ganzttag im Primarbereich für Grund- und Förderschulen im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %) (im Bericht: Abb. 2.3)

	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		p
	%	n	%	n	%	n	%	n	
Grundschulen	36,6	407	39,3	701	41,4	499	44,6	423	***
Förderschulen	43,5	49	53,5	64	54,6	45	55,1	38	n.s.

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leitungsbefragung Primarstufe

Tab. 2.9: Verhältnis von Angebot und Bedarf an Ganztagsplätzen im Primarbereich im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %)

	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Das Verhältnis von Angebot und Bedarf an Ganztagsplätzen hält sich im Gleichgewicht.	54,3	58,8	53,2	53,2
Der Bedarf ist niedriger als das vorhandene Angebot.	6,5	3,7	4,9	6,2
Der Bedarf ist höher als das vorhandene Angebot.	39,2	37,5	41,9	40,6
n	492	842	573	502

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leitungsbefragung Primarstufe

Tab. 2.10: Verhältnis von Angebot und Bedarf an Ganztagsplätzen im Primarbereich nach Kommunengröße (Leistungsangaben; in %)

	Einwohnerzahl der Kommune			Gesamt
	Weniger als 20.000	20.000 bis 100.000	Mehr als 100.000	
Das Verhältnis von Angebot und Bedarf an Ganztagsplätzen hält sich im Gleichgewicht. Der Bedarf ist niedriger als das vorhandene Angebot.	19,0	33,2	57,7	40,6
Der Bedarf ist höher als das vorhandene Angebot.	70,9	59,2	39,3	53,2
n	10,1	7,6	3,1	6,2
	79	223	196	498

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Leistungsbefragung Primarstufe

Tab. 2.11: Teilnahmequoten am offenen Ganzttag im Primarbereich für Grundschulen nach Jahrgangsstufen im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %)<sup>1</sup>

	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	%	n	%	n	%	n	%	n
Jahrgangsstufe 1	41,9	405	43,7	695	46,8	495	49,2	421
Jahrgangsstufe 2	39,7	403	42,5	698	44,4	497	48,3	419
Jahrgangsstufe 3	35,1	406	38,2	699	40,7	497	42,8	419
Jahrgangsstufe 4	28,5	404	31,3	697	33,6	495	36,9	418

<sup>1</sup> Abweichungen zu im Bildungsbericht Ganztagschule NRW 2013 veröffentlichten Daten ergeben sich auf Datenkorrekturen im Rahmen der erneuten Durchführung der Analysen.

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leistungsbefragung Primarstufe

Tab. 2.12: Teilnahmequoten am offenen Ganzttag im Primarbereich für Förderschulen nach Jahrgangsstufen im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %)

	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	%	n	%	n	%	n	%	n
Jahrgangsstufe 1	53,1	40	61,4	62	60,6	42	61,4	33
Jahrgangsstufe 2	56,3	42	62,9	61	63,7	43	62,3	35
Jahrgangsstufe 3	53,6	46	59,5	62	60,9	45	58,8	36
Jahrgangsstufe 4	45,2	46	54,1	64	52,9	44	57,1	36
Jahrgangsstufe 5	46,8	40	46,7	53	49,2	37	53,6	24
Jahrgangsstufe 6	34,2	37	36,3	45	37,6	34	47,9	22

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leistungsbefragung Primarstufe



Tab. 2.13: Teilnahme am offenen Ganzttag im Primarbereich nach Jahrgangsstufen im Zeitvergleich (Elternangaben; in %)

Ganzttagsteilnahme	Jahrgangsstufe			
	1	2	3	4
<b>2011/12<sup>1</sup></b>				
Nein	22,4	38,8	38,8	48,0
Ja	77,6	61,2	61,2	52,0
n	357	325	387	442
<b>2013/14<sup>2</sup></b>				
Nein	38,3	39,9	42,5	56,8
Ja	61,7	60,1	57,5	43,2
n	313	393	360	310

1 p < .001

2 p < .001

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 2.14: Logistisches Ein-Ebenenmodell zur Teilnahme am offenen Ganzttag im Primarbereich mit fixen Schuleffekten

Variablen (R: Referenzgruppe)	b	SE	p	e <sup>b</sup>
Konstante	0,566	0,344		1,8
Schulklasse des Kindes (R: Klasse 1)				
Klasse 2	0,371	0,217	n.s.	1,4
Klasse 3	-0,007	0,220	n.s.	1,0
Klasse 4	-0,531	0,225	*	0,6
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt (R: 1 Kind im Haushalt)				
2 Kinder im Haushalt	-0,365	0,185	*	0,7
3 und mehr Kinder im Haushalt	-1,050	0,235	***	0,3
Beide Elternteile Vollzeit erwerbstätig	1,260	0,251	***	3,5
Alleinerziehende	0,730	0,418	n.s.	2,1
Akademikerstatus (mindestens 1 Elternteil)	0,280	0,173	n.s.	1,3
Migrationshintergrund (R: Kein Migrationshintergrund)				
1 Elternteil mit Migrationshintergrund	0,512	0,235	*	1,7
2 Elternteile (oder Alleinerziehende) mit Migrationshintergrund	0,349	0,264	n.s.	1,4
Niedriger sozioökonomischer Status (HISEI)	-0,335	0,196	n.s.	0,7
Kommune > 100.000 Einwohner/-innen	-0,073	0,416	n.s.	0,9
Einzelschulen (R: Schule 18)				
Schule 1	0,128	0,468	n.s.	1,1
Schule 2	-0,820	0,342	*	0,4
Schule 3	16,048	532,799	n.s.	9320482,9
Schule 4	-0,166	0,391	n.s.	0,8
Schule 5	-0,656	0,416	n.s.	0,5
Schule 6	1,496	0,512	**	4,5
Schule 7	0,312	0,421	n.s.	1,4
Schule 8	1,037	0,490	*	2,8
Schule 9	0,371	0,454	n.s.	1,4
Schule 10	-1,288	0,382	***	0,3
Schule 11	-0,831	0,372	*	0,4
Schule 12	1,491	1,112	n.s.	4,4
Schule 13	-0,864	0,535	n.s.	0,4
Schule 14	-0,134	0,519	n.s.	0,9
Schule 15	-1,952	0,461	***	0,1
Schule 16	-1,669	0,549	**	0,2
Schule 17	NA	NA	NA	NA
nEltern		958		

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; NA = nicht aufgenommen

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 2.15: Logistische Mehrebenenregression zur Teilnahme am offenen Ganzttag im Primarbereich

Variablen (R: Referenzgruppe)	b	SE	p	e <sup>b</sup>
<b>Feste Effekte</b>				
Konstante	-0,468	0,360		0,6
Schulklasse des Kindes (R: Klasse 1)				
Klasse 2	0,331	0,214	n.s.	1,4
Klasse 3	-0,040	0,216	n.s.	1,0
Klasse 4	-0,574	0,221	**	0,6
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt (R: 1 Kind im Haushalt)				
2 Kinder im Haushalt	-0,371	0,182	*	0,7
3 und mehr Kinder im Haushalt	-1,024	0,231	***	0,4
Beide Elternteile Vollzeit erwerbstätig	1,252	0,250	***	3,5
Alleinerziehende	0,721	0,414	n.s.	2,1
Akademikerstatus (mindestens 1 Elternteil)	0,324	0,169	n.s.	1,4
Migrationshintergrund (R: Kein Migrationshintergrund)				
1 Elternteil mit Migrationshintergrund	0,483	0,232	*	1,6
2 Elternteile (oder Alleinerziehende) mit Migrationshintergrund	0,359	0,261	n.s.	1,4
Niedriger sozioökonomischer Status (HISEI)	-0,395	0,195	*	0,7
Kommune > 100.000 Einwohner/-innen	1,329	0,369	***	3,8
<b>Zufällige Effekte</b>				
Varianz Schulebene		.42		
n <sup>Eltern</sup>		958		
n <sup>Schulen</sup>		18		

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 2.16: Anteil ganztägig organisierter Jahrgänge in Ganztagschulen in der Sekundarstufe I im Zeitvergleich<sup>1</sup> (Leistungsangaben; in %)<sup>2</sup> (im Bericht: Tab. 2.3)

	2011/12		2012/13		2013/14		p
	%	n	%	n	%	n	
Jahrgang 5	95,0	257	90,9	210	89,9	200	n.s.
Jahrgang 6	94,6	256	92,9	213	92,1	192	n.s.
Jahrgang 7	81,9	252	91,5	214	92,2	195	**
Jahrgang 8	72,0	247	84,0	214	90,6	194	***
Jahrgang 9	61,5	244	75,1	204	78,3	192	***
Jahrgang 10 <sup>3</sup>	65,5	191	71,7	144	78,7	129	**

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Daten für das Erhebungsjahr 2010/11 werden aufgrund einer veränderten Form der Erfassung und der daraus resultierenden Grenzen der Vergleichbarkeit nicht ausgewiesen.

2 Abweichungen zu im Bildungsbericht Ganztagschule NRW 2013 veröffentlichten Daten ergeben sich auf Datenkorrekturen im Rahmen der erneuten Durchführung der Analysen.

3 Ohne Gymnasien, dort beinhaltet die Sekundarstufe I nur die Jahrgangsstufen 5 bis 8

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

## 2.3 Personal im Ganzttag

Tab. 2.17: Beschäftigungsbedingungen der Fachkräfte in Ganztagschulen im Primarbereich nach Sozialversicherungspflicht, Befristung und Beschäftigungsumfang im Zeitvergleich (Fachkräfteangaben; in%)

	2011/12	2012/13	2013/14
<b>Sozialversicherungspflicht<sup>1</sup></b>			
Sozialversicherungspflichtig beschäftigt	82,6	77,1	83,8
Geringfügig beschäftigt (450,- Euro-Job) <sup>2</sup>	13,2	21,7	14,2
Auf Honorarbasis beschäftigt	4,3	1,2	2,0
n	304	323	247
<b>Befristung<sup>3</sup></b>			
Unbefristet beschäftigt	63,8	70,3	75,7
Auf mehr als ein Jahr befristet beschäftigt	4,9	4,9	3,2
Auf ein Jahr befristet beschäftigt	28,9	22,6	17,0
Unter einem Jahr befristet beschäftigt	2,3	2,1	4,0
n	304	327	247
<b>Beschäftigungsumfang<sup>4</sup></b>			
Teilzeit mit weniger als 20 Stunden/Woche	24,3	31,6	26,5
Teilzeit mit 20 bis 34 Stunden/Woche	62,0	57,9	57,6
Vollzeitnah mit 35 bis unter 38,5 Stunden/Woche	5,5	5,7	7,1
Vollzeit mit 38,5 Stunden und mehr pro Woche	8,2	4,7	8,8
n	292	316	238

1  $p < .01$

2 Die Verdienstgrenze für eine geringfügige Beschäftigung wurde zum 01.01.2013 von 400 Euro auf 450 Euro angehoben. Die Angaben der Erhebungsjahre 2011/12 und 2012/13 beziehen sich aufgrund des Erhebungszeitpunktes auf die Einkommensgrenze von 400 Euro, die des Erhebungsjahres 2013/14 auf 450 Euro.

3  $p < .05$

4 nicht signifikant

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Fachkräftebefragung Primarstufe

Tab. 2.18: Beschäftigungsbedingungen von Erzieher(inne)n in Ganztagschulen im Primarbereich nach Sozialversicherungspflicht, Befristung und Beschäftigungsumfang im Zeitvergleich (Fachkräfteangaben; in%)

	2011/12	2012/13	2013/14
<b>Sozialversicherungspflicht<sup>1</sup></b>			
Sozialversicherungspflichtig beschäftigt	94,1	89,8	92,9
Geringfügig beschäftigt (450,- Euro-Job) <sup>2</sup>	4,4	10,2	6,2
Auf Honorarbasis beschäftigt	1,5	0,0	0,9
n	136	137	113
<b>Befristung<sup>3</sup></b>			
Unbefristet beschäftigt	65,4	76,4	77,9
Auf mehr als ein Jahr befristet beschäftigt	5,9	5,0	2,7
Auf ein Jahr befristet beschäftigt	28,7	17,1	15,0
Unter einem Jahr befristet beschäftigt	0,0	1,4	4,4
n	136	140	113
<b>Beschäftigungsumfang<sup>4</sup></b>			
Teilzeit mit weniger als 20 Stunden/Woche	12,4	19,4	17,0
Teilzeit mit 20 bis 34 Stunden/Woche	71,3	65,7	65,2
Vollzeitnah mit 35 bis unter 38,5 Stunden/Woche	9,3	9,0	8,0
Vollzeit mit 38,5 Stunden und mehr pro Woche	7,0	6,0	9,8
n	129	134	112

1 nicht signifikant

2 Die Verdienstgrenze für eine geringfügige Beschäftigung wurde zum 01.01.2013 von 400 Euro auf 450 Euro angehoben. Die Angaben der Erhebungsjahre 2011/12 und 2012/13 beziehen sich aufgrund des Erhebungszeitpunktes auf die Einkommensgrenze von 400 Euro, die des Erhebungsjahres 2013/14 auf 450 Euro.

3  $p < .05$

4 nicht signifikant

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2012/13, 2013/14 – Fachkräftebefragung Primarstufe

Tab. 2.19: Gewünschter Beschäftigungsumfang von teilzeitbeschäftigten Fachkräften<sup>1</sup> im Primarbereich (Fachkräfteangaben; in %)

	%
Ich würde gerne mehr Stunden pro Woche arbeiten.	41,1
Ich würde gerne weniger Stunden pro Woche arbeiten.	1,9
Weder noch, meine Arbeitszeit ist genau richtig.	57,0
n	214

1 Berücksichtigt werden Fachkräfte mit einem Beschäftigungsumfang unterhalb von 38,5 Stunden pro Woche.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Fachkräftebefragung Primarstufe

Tab. 2.20: Subjektive Wahrnehmung zum aktuellen und zukünftigen Fachkräftemangel in der OGS im Zeitvergleich (Trägerangaben; in %) (im Bericht: Abb. 2.5)

	2012/13	2013/14
<b>Fachkräftemangel heute<sup>1</sup></b>		
<i>Der Fachkräftemangel im offenen Ganztags ist <b>aktuell</b> ...</i>		
... nicht vorhanden.	4,8	7,1
... eher gering.	11,8	17,6
... eher groß.	47,6	44,0
... sehr groß.	20,9	15,9
Kann ich nicht beurteilen.	15,0	15,4
n	187	182
<b>Fachkräftemangel morgen<sup>2</sup></b>		
<i>Der Fachkräftemangel wird sich in den <b>nächsten 5 Jahren</b> ...</i>		
... verringern.	1,1	1,6
... nicht verändern.	14,4	18,7
... verstärken.	63,6	55,5
Kann ich nicht beurteilen.	20,9	24,2
n	187	182

1 nicht signifikant

2 nicht signifikant

Quelle: BiGa NRW 2012/13, 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 2.21: Auswirkungen der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für unter Dreijährige auf die Träger (Trägerangaben; in %)

	%
Nein	66,1
Ja	33,9
n	177

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

## 2.4 Angebotsstruktur

Tab. 2.22: Außerunterrichtliche Angebote an Ganztagschulen nach Schulstufe im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %)¹ (im Bericht: Tab. 2.5)

	Primarstufe					Sekundarstufe I				
	2010/11 %	n	2013/14 %	n	p	2010/11 %	n	2013/14 %	n	p
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	99,8	463	99,4	510	n.s.	91,0	156	90,8	210	n.s.
<b>Förder- und Fachangebote</b>										
Förderangebote bei Lernschwierigkeiten	83,9	459	88,4	474	*	92,9	155	96,7	212	n.s.
Unterrichts- bzw. fachbezogene Angebote	84,9	451	85,3	457	n.s.	87,1	154	89,6	210	n.s.
Förderangebote bei										
Erziehungsschwierigkeiten	65,8	450	69,5	442	n.s.	55,2	141	80,3	188	***
Förderangebote für begabte Schüler/-innen	62,9	445	63,1	428	n.s.	60,8	146	82,0	203	***
Sprachbildende Angebote (z.B. Deutsch als Fremdsprache)	55,0	451	60,3	448	n.s.	60,5	146	74,7	193	**
<b>Erholungs- und soziale Angebote</b>										
Bewegungsorientierte Angebote	99,6	460	98,6	503	n.s.	95,5	153	97,6	212	n.s.
Betreuung beim Mittagessen	99,4	463	97,6	503	*	95,6	158	96,7	214	n.s.
Soziale Angebote (z.B. Gruppenspiele, soziales Lernen)	97,2	458	95,1	488	n.s.	94,1	152	95	202	n.s.
Betreuung in der freien, unverplanten Zeit	97,4	459	94,8	480	*	79,6	142	84,2	199	n.s.
Entspannungsangebote	90,3	454	93,5	476	n.s.	70,9	139	87,3	204	***
Angebote für Eltern (z.B. Elterncafé, Sprechstunden)	89,5	458	89,7	476	n.s.	n.e.		82,6	197	
<b>Kulturelle u. kreative Angebote</b>										
Kreative Angebote (z.B. Kunst, Werken)	99,3	459	98,4	499	n.s.	94,8	153	97,6	212	n.s.
Kulturelle Angebote (z.B. Musik, Tanz, Theater)	96,3	460	96,4	498	n.s.	96,1	153	94,4	216	n.s.
Angebote zur Berufswahlvorbereitung	n.e.	n.e.	3,6	412		85,5		86,5		n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2013/14 – Leitungsbefragung Primarstufe und Sekundarstufe I

Tab. 2.23: Außerunterrichtliche Angebote an Ganztags Hauptschulen im Zeitvergleich (Leitungsangaben; in %)

	2010/11		2013/14		p
	%	n	%	n	
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	83,6	73	80,4	56	n.s.
<b>Förder- und Fachangebote</b>					
Förderangebote bei Lernschwierigkeiten	93,2	74	96,6	58	n.s.
Unterrichts- bzw. fachbezogene Angebote	83,8	74	89,7	58	n.s.
Förderangebote bei					
Erziehungsschwierigkeiten	64,3	70	88,7	53	**
Förderangebote für begabte Schüler/-innen	40,3	67	75,0	56	***
Sprachbildende Angebote (z.B. Deutsch als Fremdsprache)	34,8	69	83,6	55	***
<b>Erholungs- und soziale Angebote</b>					
Bewegungsorientierte Angebote	95,9	74	94,8	58	n.s.
Betreuung beim Mittagessen	96,1	76	96,4	56	n.s.
Soziale Angebote (z.B. Gruppenspiele, soziales Lernen)	94,6	74	96,4	55	n.s.
Betreuung in der freien, unverplanten Zeit	76,8	69	76,4	55	n.s.
Entspannungsangebote	75,0	68	96,2	58	n.s.
Angebote für Eltern (z.B. Elterncafé, Sprechstunden)	n.e.	n.e.	83,6	55	
<b>Kulturelle u. kreative Angebote</b>					
Kreative Angebote (z.B. Kunst, Werken)	95,9	74	94,8	58	n.s.
Kulturelle Angebote (z.B. Musik, Tanz, Theater)	94,4	72	87,9	58	n.s.
Angebote zur Berufswahlvorbereitung	86,7	75	96,6	58	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I



Tab. 2.24: Außerunterrichtliche Angebote an Ganztagsrealschulen im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %)

	2010/11		2013/14		p
	%	n	%	n	
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	95,8	24	90,0	30	n.s.
<b>Förder- und Fachangebote</b>					
Förderangebote bei Lernschwierigkeiten	91,7	24	93,1	29	n.s.
Unterrichts- bzw. fachbezogene Angebote	83,3	24	82,1	28	n.s.
Förderangebote bei					
Erziehungsschwierigkeiten	54,5	22	70,8	24	n.s.
Förderangebote für begabte Schüler/-innen	63,6	22	88,9	27	*
Sprachbildende Angebote (z.B. Deutsch als Fremdsprache)	69,6	23	50,0	24	n.s.
<b>Erholungs- und soziale Angebote</b>					
Bewegungsorientierte Angebote	95,7	23	96,4	28	n.s.
Betreuung beim Mittagessen	91,7	24	96,6	29	n.s.
Soziale Angebote (z.B. Gruppenspiele, soziales Lernen)	95,8	24	100,0	26	n.s.
Betreuung in der freien, unverplanten Zeit	90,9	22	84,0	25	n.s.
Entspannungsangebote	71,4	21	76,0	25	n.s.
Angebote für Eltern (z.B. Elterncafé, Sprechstunden)	n.e.	n.e.	73,1	26	
<b>Kulturelle u. kreative Angebote</b>					
Kreative Angebote (z.B. Kunst, Werken)	91,7	24	96,2	26	n.s.
Kulturelle Angebote (z.B. Musik, Tanz, Theater)	100,0	24	93,3	30	n.s.
Angebote zur Berufswahlvorbereitung	73,9	23	84,6	26	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

Tab. 2.25: Außerunterrichtliche Angebote an Gesamtschulen im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %)

	2010/11		2013/14		p
	%	n	%	n	
Lernzeiten / Hausaufgabenbetreuung	94,4	18	97,1	34	n.s.
<b>Förder- und Fachangebote</b>					
Förderangebote bei Lernschwierigkeiten	94,4	18	100,0	38	n.s.
Unterrichts- bzw. fachbezogene Angebote	94,4	18	94,7	38	n.s.
Förderangebote bei					
Erziehungsschwierigkeiten	58,8	17	81,8	33	n.s.
Förderangebote für begabte Schüler/-innen	77,8	18	90,9	33	n.s.
Sprachbildende Angebote (z.B. Deutsch als Fremdsprache)	88,2	17	77,4	31	n.s.
<b>Erholungs- und soziale Angebote</b>					
Bewegungsorientierte Angebote	94,4	18	100,0	38	n.s.
Betreuung beim Mittagessen	100,0	18	94,9	39	n.s.
Soziale Angebote (z.B. Gruppenspiele, soziales Lernen)	94,1	17	97,2	36	n.s.
Betreuung in der freien, unverplanten Zeit	75,0	16	87,9	33	n.s.
Entspannungsangebote	70,6	17	91,9	37	n.s.
Angebote für Eltern (z.B. Elterncafé, Sprechstunden)	n.e.	n.e.	93,9	33	
<b>Kulturelle u. kreative Angebote</b>					
Kreative Angebote (z.B. Kunst, Werken)	94,4	18	100,0	39	n.s.
Kulturelle Angebote (z.B. Musik, Tanz, Theater)	94,4	18	100,0	38	n.s.
Angebote zur Berufswahlvorbereitung	100,0	18	90,9	33	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

Tab. 2.26: Außerunterrichtliche Angebote an Ganztagsgymnasien im Zeitvergleich (Leistungsangaben; in %)

	2010/11		2013/14		p
	%	n	%	n	
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	100,0	41	98,4	62	n.s.
<b>Förder- und Fachangebote</b>					
Förderangebote bei Lernschwierigkeiten	92,3	39	93,3	60	n.s.
Unterrichts- bzw. fachbezogene Angebote	86,8	38	88,1	59	n.s.
Förderangebote bei					
Erziehungsschwierigkeiten	21,9	32	66,7	54	***
Förderangebote für begabte Schüler/-innen	79,5	39	88,5	61	n.s.
Sprachbildende Angebote (z.B. Deutsch als Fremdsprache)	73,0	37	70,7	58	n.s.
<b>Erholungs- und soziale Angebote</b>					
Bewegungsorientierte Angebote	94,7	38	98,3	60	n.s.
Betreuung beim Mittagessen					
Soziale Angebote (z.B. Gruppenspiele, soziales Lernen)	89,2	37	89,8	59	n.s.
Betreuung in der freien, unverplanten Zeit	82,9	35	88,3	60	n.s.
Entspannungsangebote	60,6	33	84,2	57	*
Angebote für Eltern (z.B. Elterncafé, Sprechstunden)	n.e.	n.e.	74,1	58	
<b>Kulturelle u. kreative Angebote</b>					
Kreative Angebote (z.B. Kunst, Werken)	97,3	37	96,7	60	n.s.
Kulturelle Angebote (z.B. Musik, Tanz, Theater)	100,0	39	98,4	61	n.s.
Angebote zur Berufswahlvorbereitung	64,7	34	76,3	59	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

### 3. Die Träger der OGS – Entwicklungslinien und ihre Rolle in der Kommune

#### 3.1 Entwicklungslinien im Trägergeschäft der OGS

Tab. 3.1: Durchschnittliche OGS-Anzahl der Träger nach Trägergruppe<sup>1</sup> im Zeitvergleich (Trägerangaben, Mittelwerte) (im Bericht: Tab. 3.1)

	2010/11			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Träger mit Anschluss an einen Dachverband	6,3	151	6,90	7,7	102	7,61	n.s.
Anerkannte Jugendhilfeträger	5,3	188	6,49	6,4	129	7,29	n.s.
Freie Träger	4,6	242	6,00	5,5	152	7,08	*
Förder- und Elternvereine	1,6	75	2,16	1,0	50	,45	***
Gesamt	4,8	277	5,97	5,5	179	6,80	*

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Überschneidungen zwischen den Gruppen möglich

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.2: Qualitäts- und Unterstützungsleistungen der Träger im Zeitvergleich (im Bericht: Abb. 3.2)

Der Träger ...	2010/11		2013/14		p
	%	n	%	n	
... informiert sich regelmäßig über Anliegen und Probleme in der OGS.	96,4	242	97,3	177	n.s.
... bietet eine Unterstützungsstruktur für das Personal im Ganztagsbetrieb.	83,3	210	93,4	169	***
... vereinbart gemeinsam mit dem Personal im Ganztagsbetrieb Qualitätsgrundsätze und -ziele.	83,4	211	88,4	160	n.s.
... verfügt über ein trägerinternes Leitbild, das auch für die OGS relevant ist.	78,0	195	82,1	147	n.s.
... ermöglicht Hospitationen der Mitarbeiter/-innen in anderen OGS.	59,4	149	66,5	119	n.s.
... führt Verfahren zur Überprüfung der Arbeit in der OGS durch.	79,6	199	62,3	109	***

\*p < .05; \*\*p < .01; \*\*\*p < .001; n.s. = nicht signifikant

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.3: Umsetzung der ganztagschulbezogenen Ziele im Zeitvergleich (Trägerangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Tab. 3.2)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Verlässliche Betreuung	3,9	332	,40	3,8	234	,42	n.s.
Verbesserung der Schulleistungen	3,2	327	,90	2,8	199	,62	***
Förderung und Stärkung sprachlicher Fähigkeiten	3,1	330	,88	2,9	216	,69	n.s.
Förderung und Stärkung von Talenten und Fähigkeiten	3,3	329	,70	3,1	223	,57	***
Förderung von Sozialkompetenzen	3,5	327	,66	3,4	224	,52	n.s.
Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	3,4	329	,73	3,3	220	,57	*

\*p < .05; \*\*p < .01; \*\*\*p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht bis 4 = sehr stark

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.4: Umsetzung der ganztagschulbezogenen Ziele im Zeitvergleich (Leitungsangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Tab. 3.2)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Verlässliche Betreuung	3,9	778	,33	3,9	475	,35	n.s.
Verbesserung der Schulleistungen	3,0	775	,83	2,8	428	,71	n.s.
Förderung und Stärkung sprachlicher Fähigkeiten	3,1	778	,81	3,0	452	,73	*
Förderung und Stärkung von Talenten und Fähigkeiten	3,2	774	,74	3,1	465	,65	*
Förderung von Sozialkompetenzen	3,4	777	,64	3,5	473	,61	n.s.
Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	3,4	777	,67	3,4	461	,63	n.s.

\*p < .05; \*\*p < .01; \*\*\*p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht bis 4 = sehr stark

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Leitungsbefragung Primarstufe

Tab. 3.5: Umsetzung der ganztagschulbezogenen Ziele im Zeitvergleich (Lehr- und Fachkräfteangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Tab. 3.2)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Verlässliche Betreuung	3,6	1.605	,62	3,6	1.098	,61	n.s.
Verbesserung der Schulleistungen	2,4	1.452	,70	2,4	968	,72	n.s.
Förderung und Stärkung sprachlicher Fähigkeiten	2,6	1.448	,80	2,6	1.003	,75	**
Förderung und Stärkung von Talenten und Fähigkeiten	2,8	1.503	,76	2,8	1.026	,72	n.s.
Förderung von Sozialkompetenzen	3,0	1.505	,73	3,0	1.076	,72	*
Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	2,9	1.425	,74	2,9	1.025	,73	*

\*p < .05; \*\*p < .01; \*\*\*p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht bis 4 = sehr stark

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Lehr- und Fachkräftebefragung Primarstufe

Tab. 3.6: Die Lehr- und Fachkräftekooperation im Zeitvergleich (Trägerangaben; Mittelwerte)<sup>1,2</sup>  
(im Bericht: Tab. 3.3)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Inhaltliche Kooperation	2,1	315	,94	1,9	228	,62	n.s.
Allgemeine Kooperation	2,8	317	,71	2,5	228	,59	***
Gemeinsame Teilnahme an den Schulkonferenzen	3,0	316	1,00	2,7	224	,89	***

1 Skala: 1 = gar nicht bis 4 = sehr stark

2 Grundlage ist eine Faktorenanalyse über die erhobenen Items, siehe Skalendokumentation

\*p < .05; \*\*p < .01; \*\*\*p < .001; n.s. = nicht signifikant

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.7: Die Lehr- und Fachkräftekooperation im Zeitvergleich (Leitungsangaben; Mittelwerte)<sup>1,2</sup>  
(im Bericht: Tab. 3.3)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Inhaltliche Kooperation	2,0	775	,75	1,9	474	,65	***
Allgemeine Kooperation	2,8	778	,66	2,7	476	,63	***
Gemeinsame Teilnahme an den Schulkonferenzen	2,7	772	,91	2,7	472	,90	n.s.

1 Skala: 1 = gar nicht bis 4 = sehr stark

2 Grundlage ist eine Faktorenanalyse über die erhobenen Items, siehe Skalendokumentation

\*p < .05; \*\*p < .01; \*\*\*p < .001; n.s. = nicht signifikant

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Leitungsbefragung Primarstufe

Tab. 3.8: Die Lehr- und Fachkräftekooperation im Zeitvergleich (Lehr- und Fachkräfteangaben; Mittelwerte)<sup>1,2</sup>  
(im Bericht: Tab. 3.3)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Inhaltliche Kooperation	1,7	958	,68	1,8	587	,66	*
Allgemeine Kooperation	2,5	970	,71	2,5	589	,69	n.s.
Gemeinsame Teilnahme an den Schulkonferenzen	2,6	951	,99	2,6	576	,99	n.s.

1 Skala: 1 = gar nicht bis 4 = sehr stark

2 Grundlage ist eine Faktorenanalyse über die erhobenen Items, siehe Skalendokumentation

\*p < .05; \*\*p < .01; \*\*\*p < .001; n.s. = nicht signifikant

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Lehr- und Fachkräftebefragung Primarstufe

### 3.2 Die Einbindung der OGS-Träger in kommunale Bildungslandschaften

Tab. 3.9: Einschätzung zum politischen Stellenwert des Themas "Bildung" in der Kommune (Trägerangaben; in %)

	%
Sehr niedrig	1,8
Eher niedrig	20,0
Eher hoch	62,4
Sehr hoch	15,9
n	170

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.10: Entwicklung und Veröffentlichung eines Bildungsleitbildes in der Kommune durch die zuständige Verwaltung (Trägerangaben; in %)

	%
Ja	53,9
Nein	46,1
n	76

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.11: Beteiligung des Träger an der Entwicklung des kommunalen Bildungsleitbildes (Trägerangaben; in %)

	%
Nein, es ist ausschließlich verwaltungsintern entwickelt worden.	36,6
Ja, wir waren mit unserem Träger daran beteiligt.	63,4
n	41

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.12: Wichtigkeit eines solchen Bildungsleitbildes für die Arbeit des Trägers mit den Ganztagschulen (Trägerangaben; in %)

	%
Gar nicht wichtig	1,1
Eher nicht wichtig	22,3
Eher wichtig	56,0
Sehr wichtig	20,6
n	175

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.13: Existenz einer Steuerungsgruppe zwischen den beiden Verwaltungseinheiten von Schule und Jugendhilfe in der Kommune, die Themen der Bildung abstimmt (Trägerangaben; in %)

	%
Ja	69,0
Nein	31,0
n	178

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.14: Beteiligung von Personengruppen an der Steuerungsgruppe, die Themen der Bildung in der Kommune abstimmt (Trägerangaben; in %) (im Bericht: Tab. 3.4)

	%
Dezernent(inn)en	8,5
Amtsleitungen	37,8
Abteilungsleitungen	40,2
Planungsfachkräfte	36,6
Schulleitungen	65,9
Unser Träger	62,2
Weitere Trägervertreter aus der Jugendhilfe	43,9
Schulaufsicht	31,7
Andere Personen/Einrichtungen	9,8
n	82

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.15: Vorhandensein einer Fachstelle auf Verwaltungsebene, die zentral die Planung von Angeboten zu Bildung, Erziehung und Betreuung durchführt und deren Vernetzung initiiert (z.B. ein Bildungsbüro) in der Kommune (Trägerangaben; in %)

	%
Nein	39,5
Ja	60,5
n	124

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.16: Tätige Personen in dieser Fachstelle (Trägerangaben; in %; Mehrfachantworten möglich)

	%
Vertreter/-innen der Schule	56,7
Vertreter/-innen der öffentlichen Jugendhilfe	62,7
Vertreter/-innen der freien Jugendhilfe	16,4
Andere Personen	10,4
n	194

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.17: Wichtigkeit eines Bildungsbüros in der Kommune für die Arbeit des Trägers mit den Ganztagschulen (Trägerangaben; in %)

	%
Gar nicht wichtig	5,1
Eher nicht wichtig	25,1
Eher wichtig	57,1
Sehr wichtig	12,6
n	175

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.18: Fachbereich, in dem Themen des Ganztags bearbeitet werden (Trägerangaben; in %) (im Bericht: Abb. 3.3)

	%
Fachbereich Schule	66,0
Gemeinsamer Fachbereich Schule und Jugendhilfe	21,0
Fachbereich Jugend	9,0
Anderer Fachbereich	4,0
n	200

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.19: Die Verwaltungseinheiten Schule und Jugendhilfe kooperieren ... (Trägerangaben; in %; Mehrfachantworten möglich)

	%
... kontinuierlich und in einem regelmäßigen Zyklus.	40,4
... anlass- bzw. themenbezogen.	46,1
... in struktureller und abgesicherter Form.	14,6
n	178

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe



Tab. 3.20: Vorhandensein einer Stabsstelle in der Kommunalverwaltung, die explizit Fragen der Bildung in der Kommune bearbeitet (Trägerangaben; in %)

	%
Ja	59,3
Nein	40,7
n	91

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.21: Verortung der Stabsstelle (Trägerangaben; in %; Mehrfachantworten möglich)

	%
Im Bereich Schule	64,3
Im Bereich Jugendhilfe	23,2
In einem anderen Bereich	10,7
n	56

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.22: Organisation der Schulentwicklungsplanung und Jugendhilfeplanung in der Kommune (Trägerangaben; in %)

	%
Sie finden getrennt voneinander statt.	56,6
Sie werden aufeinander abgestimmt.	35,5
Sie sind integriert.	7,9
n	76

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.23: Gemeinsame Sitzungen des Schul- und Jugendhilfeausschusses in der Kommune (Trägerangaben; in %)

	%
Nein	45,9
Ja, anlass- bzw. themenbezogen	35,7
Ja, regelmäßig	18,4
n	98

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.24: Mitwirkung des Trägers in Netzwerken/Gremien (in %) und Einschätzung des Nutzens im Zeitvergleich (Mittelwerte)<sup>1</sup> (Trägerangaben)

	Träger ist vertreten					Bewertung des Nutzens						
	2010/11		2013/14		p	2010/11			2013/14			p
	%	n	%	n		MW	n	SD	MW	n	SD	
Kommunaler Qualitätszirkel	67,0	148	69,0	109	n.s.	2,7	156	,89	3,0	117	,80	*
Schulausschuss	n.e.	n.e.	31,5	47		n.e.	n.e.	n.e.	2,9	83	,75	
Jugendhilfeausschuss	n.e.	n.e.	49,7	76		n.e.	n.e.	n.e.	2,9	98	,72	
Arbeitsgemeinschaften nach §78 KJHG	53,7	110	52,4	75	n.s.	2,4	127	,87	2,7	86	,74	**
Sozialraumorientierte Gremien (z.B. Stadtteil-AG, Präventionsrat)	47,8	98	46,5	66	n.s.	2,5	119	,92	2,8	84	,85	n.s.
Facharbeitskreise mit weiteren Trägern oder Partnern von Ganztagschulen (z.B. Kreissportbund)	n.e.	n.e.	53,3	80		n.e.	n.e.	n.e.	3,0	98	,83	
Gremien innerhalb des eigenen Dach-/Fachverbandes	n.e.	n.e.	55,5	81		n.e.	n.e.	n.e.	2,9	93	,92	

\*p < .05; \*\*p < .01; \*\*\*p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

<sup>1</sup> Skala: 1 = sehr wenig bis 4 = sehr hoch

Quelle: BiGa NRW 2010/11, 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.25: Ist in der Kommune bereits ein sogenannter „Kommunaler Bildungsbericht“ erschienen, der eigens die Bildungsbedingungen in der Kommune abbildet? (Trägerangaben; in %)

	%
Nein	52,1
Nein, aber der Bericht ist geplant	5,6
Ja	42,3
n	71

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.26: Wichtigkeit eines kommunalen Bildungsberichts für die Arbeit des Trägers mit den Ganztagschulen (Trägerangaben; in %)

	%
Gar nicht wichtig	1,7
Eher nicht wichtig	22,9
Eher wichtig	66,9
Sehr wichtig	8,6
n	175

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 3.27: Beteiligung des Trägers an aktuellem Vorhaben der Bildungsplanung in der Kommune (z.B. Bildungsinitiative der Kommune, Abstimmung von Bildungsangeboten in einem Stadtteil oder in einem Sozialraum, Bauplanung bzw. Flächengestaltung mit Bildungsbezug etc.) (Trägerangaben; in %)

	%
Nein	66,0
Ja	34,0
n	100

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

## 4. Elternakzeptanz in der Entwicklung – zum Status quo der Ganztagschule aus Elternsicht

### 4.1 Teilnahme und Zugang zum Ganztagsbetrieb

Tab. 4.1: Nichtanmeldegründe zum Ganzttag von Eltern im Primarbereich im Zeitvergleich (Elternangaben; in %; Mehrfachantworten möglich) (im Bericht: Abb. 4.1)

	2011/12	2013/14	p
Ich möchte mein Kind selbst zu Hause betreuen.	53,8	52,2	n.s.
Ich bin zurzeit nicht bzw. nur in geringem Umfang berufstätig.	47,0	46,5	n.s.
Ich bevorzuge eine anderweitige Betreuungsform.	6,3	6,3	n.s.
Der Ganzttag entspricht nicht meinen Vorstellungen.	24,1	15,7	***
Mein Kind möchte nicht in den Ganzttag.	20,8	18,8	n.s.
Mein Kind wird dort nicht genug gefördert.	10,8	7,4	*
Ich habe keinen Platz im Ganzttag bekommen.	3,0	5,9	**
Mein Kind nimmt in dieser Zeit andere, außerschulische Angebote wahr.	21,1	19,8	n.s.
Die Kosten für den Ganzttag sind mir zu hoch.	15,8	13,5	n.s.
Die Betreuungszeiten im Ganzttag entsprechen nicht unserem Betreuungsbedarf.	11,1	13,2	n.s.
Es gibt zu wenig Personal im außerunterrichtlichen Bereich.	5,2	4,8	n.s.
Sonstige Gründe	11,3	11,9	
n	823	607	

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$ ; \*\*\*  $p < .001$ ; n.s. = nicht signifikant

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 4.2: Bedeutung der ganztägigen Schulorganisation bei der Schulwahl in der Sekundarstufe I im Zeitvergleich<sup>1</sup> (Elternangaben; in %)

	2011/12	2013/14
Gar nicht wichtig	20,6	21,5
Eher nicht wichtig	25,8	29,1
Eher wichtig	27,7	25,7
Sehr wichtig	25,9	23,7
n	4.891	6.294

<sup>1</sup>  $p < .001$

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.3: Bedeutung der ganztägigen Schulorganisation bei der Schulwahl in der Sekundarstufe I nach Jahrgangsstufen<sup>1</sup> (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>2</sup>

	MW	n	SD
Jahrgangsstufe 5-7	2,6	4.357	1,08
Jahrgangsstufe 8-9	2,3	1.949	1,04

<sup>1</sup>  $p < .001$

<sup>2</sup> Skala: 1 = gar nicht wichtig bis 4 = sehr wichtig

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.4: Bedeutung der ganztägigen Schulorganisation bei der Schulwahl in der Sekundarstufe I nach Schulform<sup>1</sup> (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>2</sup>

	MW	n	SD
Hauptschule	2,3	316	1,09
Realschule	2,5	1.122	1,05
Sekundarschule	2,4	393	1,04
Gesamtschule	2,7	1.502	1,04
Gymnasium	2,2	2.961	1,05

1  $p < .001$

2 Skala: 1 = gar nicht wichtig bis 4 = sehr wichtig

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.5: Anteil von Eltern der Sekundarstufe I, die sich erneut für die Ganztagschule entscheiden würden (Elternangaben; in %) (im Bericht: Abb. 4.2)

	%
Nein	18,3
Ja	81,7
n	4.843

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.6: Anteil von Eltern der Sekundarstufe I, die sich erneut für die Ganztagschule entscheiden würden, nach Schulform<sup>1</sup> (Elternangaben; in %) (im Bericht: Abb. 4.2)

	Haupt- schule	Real- schule	Sekun- darschule	Gesamt- schule	Gymna- sium
Nein	25,1	30,3	13,9	9,7	29,5
Ja	74,9	69,7	86,1	90,3	70,5
n	247	856	296	1.206	2.238

1  $p < .001$

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.7: Anteil von Eltern der Sekundarstufe I, die sich erneut für die Ganztagschule entscheiden würden, nach Jahrgangsstufe<sup>1</sup> (Elternangaben; in %) (im Bericht: Abb. 4.2)

	Jahrgang 5-7	Jahrgang 8-9
Nein	14,7	26,2
Ja	85,3	73,8
n	3.423	1.525

1  $p < .001$

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

## 4.2 Zufriedenheit von Eltern mit der Ganztagschule

Tab. 4.8: Bewertung der zentralen Handlungsfelder von Ganztagschulen im Primarbereich im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 4.3)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Mein Kind fühlt sich in der Mittagspause wohl.	3,4	880	,65	3,3	733	,63	n.s.
Die Qualität des Mittagessens ist gut.	2,9	754	,85	2,8	603	,91	**
Die Kinder und Jugendlichen haben insgesamt ausreichend freie, unverplante Zeit im Laufe des Schultages.	3,2	846	,77	3,2	688	,70	n.s.
Die Qualität der Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung ist gut.	3,0	826	,85	2,9	628	,86	n.s.
Die Qualität der Angebote ist gut.	3,5	778	,62	3,5	637	,59	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 4.9: Bewertung der zentralen Handlungsfelder von Ganztagschulen in der Sekundarstufe I im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 4.3)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Mein Kind fühlt sich in der Mittagspause wohl.	3,4	4.568	,68	3,3	5.796	,70	***
Die Qualität des Mittagessens ist gut.	2,9	3.723	,91	2,6	4.828	,97	***
Die Kinder und Jugendlichen haben insgesamt ausreichend freie, unverplante Zeit im Laufe des Schultages.	2,9	4.140	,86	2,8	5.316	,87	***
Die Qualität der Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung ist gut.	3,0	2.803	,82	2,9	3.614	,83	***
Die Qualität der Angebote ist gut.	3,3	2.951	,72	3,2	3.470	,76	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.10: Bewertung der zentralen Handlungsfelder von Ganztagschulen in der Sekundarstufe I nach Jahrgangsstufen (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Jahrgangsstufe 5-7			Jahrgangsstufe 8-9			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Mein Kind fühlt sich in der Mittagspause wohl.	3,4	4.257	,64	3,2	1.539	,81	***
Die Qualität des Mittagessens ist gut.	2,7	3.602	,95	2,3	1.226	,93	***
Die Kinder und Jugendlichen haben insgesamt ausreichend freie, unverplante Zeit im Laufe des Schultages.	2,9	3.836	,86	2,7	1.480	,89	***
Die Qualität der Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung ist gut.	3,0	2.666	,79	2,7	948	,87	***
Die Qualität der Angebote ist gut.	3,3	2.625	,70	2,9	845	,83	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.11: Bewertung der zentralen Handlungsfelder von Ganztagschulen in der Sekundarstufe I nach Schulform (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Hauptschule			Realschule			Sekundarschule			Gesamtschule			Gymnasium			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	
Mein Kind fühlt sich in der Mittagspause wohl.	2,3	316	1,09	2,5	1.122	1,05	2,4	393	1,04	2,7	1.502	1,04	2,2	2.961	1,05	***
Die Qualität des Mittagessens ist gut.	3,3	259	,70	3,2	1.018	,82	3,4	362	,65	3,4	1.368	,68	3,3	2.789	,68	***
Die Kinder und Jugendlichen haben insgesamt ausreichend freie, unverplante Zeit im Laufe des Schultages.	2,9	239	,90	2,8	929	,89	2,9	307	,89	2,9	1.232	,82	2,6	2.609	,89	***
Die Qualität der Lernzeiten/ Hausaufgabenbetreuung ist gut.	3,0	80	,75	2,8	715	,90	3,3	140	,70	3,0	579	,78	2,7	2.100	,85	***
Die Qualität der Angebote ist gut.	3,0	187	,84	3,0	579	,85	3,3	302	,59	3,2	845	,72	3,1	1.557	,70	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

<sup>1</sup> Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.12: Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen des Ganztags im Primarbereich im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 4.4)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Betreuungszeiten während der Schulzeit	3,5	956	,63	3,5	767	,66	n.s.
Betreuungsangebot in den Schulferien	3,3	822	,81	3,3	660	,79	n.s.
Kosten für die Ganztagsbetreuung	3,0	934	,82	3,0	748	,84	n.s.
Kosten für das Mittagessen	3,0	934	,88	3,0	741	,81	n.s.
Anzahl des Personals	3,1	906	,84	3,1	719	,76	n.s.
Qualität des Personals	3,2	894	,79	3,3	725	,71	**
Ausstattung mit Freizeit-, Lern- und Unterrichtsmaterial	3,3	890	,69	3,3	723	,66	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 4.13: Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen des Ganztags in der Sekundarstufe I im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 4.4)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Betreuungszeiten während der Schulzeit <sup>2</sup>	3,2	4.181	,69	3,2	3.806	,68	n.s.
Betreuungsangebot in den Schulferien	2,1	2.053	1,02	2,1	1.838	1,08	n.s.
Kosten für die Ganztagsbetreuung <sup>3</sup>	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.
Kosten für das Mittagessen	2,8	4.208	,86	2,8	5.121	,88	***
Anzahl des Personals	3,0	3.178	,77	2,9	3.909	,81	***
Qualität des Personals	3,1	3.219	,72	2,9	3.953	,78	***
Ausstattung mit Freizeit-, Lern- und Unterrichtsmaterial	3,1	3.426	,74	2,9	4.551	,78	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

2 Die Zufriedenheit mit den Betreuungszeiten wurde in der Sekundarstufe I nicht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 erfasst.

3 Die Zufriedenheit mit den Kosten der Ganztagsbetreuung wurde nur im Primarbereich erfasst, da der gebundene Ganztags in der Sekundarstufe I kostenfrei ist.

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.14: Zufriedenheit mit den Kosten für die Ganztagsbetreuung und das Mittagessen im Primarbereich (Elternangaben; in %)

	Gar nicht zufrieden	Eher nicht zufrieden	Eher zufrieden	Sehr zufrieden	n
Kosten für die Ganztagsbetreuung	6,0	17,5	48,1	28,3	748
Kosten für das Mittagessen	4,9	18,5	49,7	24,0	741

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe



Tab. 4.15: Lineares Regressionsmodell zur Zufriedenheit von Eltern mit den Kosten der Ganztagsbetreuung<sup>1,2</sup>

Variablen (R: Referenzgruppe)	$\beta$	p
Konstante	,05	***
Erwerbssituation: Mindestens 1 Elternteil nicht erwerbstätig	-,12	n.s.
Schulklasse des Kindes (R: Klasse 1)		
Klasse 2	-,05	*
Klasse 3	-,05	n.s.
Klasse 4	-,09	n.s.
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt (R: 1 Kind im Haushalt)		
2 Kinder im Haushalt	,04	n.s.
3 und mehr Kinder im Haushalt	-,01	n.s.
Sozioökonomischer Status (HISEI)	,06	n.s.
Migrationshintergrund (R: Kein Migrationshintergrund)		
1 Elternteil mit Migrationshintergrund	-,04	n.s.
2 Elternteile (oder Alleinerziehende) mit Migrationshintergrund	,10	n.s.
Akademikerstatus (mindestens ein Elternteil)	,11	n.s.
Alleinerziehende	,27	*
Zufriedenheit mit dem Ganztag der Schule	,05	***
R-Quadrat (korr.)		,11
n		501

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Für die Analysen wurden die Items „Kosten für die Ganztagsbetreuung“ sowie „Kosten für das Mittagessen“ zusammengefasst, siehe Skalendokumentation.

2 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 4.16: Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen des Ganztags in der Sekundarstufe I nach Jahrgangsstufen (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Jahrgangsstufe 5-7			Jahrgangsstufe 8-9			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Betreuungszeiten während der Schulzeit <sup>2</sup>	3,2	3.806	,68	n.e.	n.e.	n.e.	
Betreuungsangebot in den Schulferien <sup>2</sup>	2,1	1.838	1,08	n.e.	n.e.	n.e.	
Kosten für die Ganztagsbetreuung <sup>3</sup>	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	
Kosten für das Mittagessen	2,8	3.849	,87	2,6	1.272	,89	***
Anzahl des Personals	2,9	2.826	,82	2,7	1.083	,78	***
Qualität des Personals	3,0	2.861	,76	2,8	1.092	,81	***
Ausstattung mit Freizeit-, Lern- und Unterrichtsmaterial	3,0	3.284	,77	2,7	1.267	,78	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

2 Die Zufriedenheit mit den Betreuungszeiten wurde in der Sekundarstufe I nicht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 erfasst.

3 Die Zufriedenheit mit den Kosten der Ganztagsbetreuung wurde nur im Primarbereich erfasst, da der gebundene Ganztag in der Sekundarstufe I kostenfrei ist.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.17: Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen des Ganztags in der Sekundarstufe I nach Schulform (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Hauptschule			Realschule			Sekundarschule			Gesamtschule			Gymnasium			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	
Betreuungszeiten während der Schulzeit <sup>2</sup>	3,1	145	,78	3,1	650	,71	3,2	332	,63	3,2	860	,63	3,2	1.819	,66	***
Betreuungsangebot in den Schulferien <sup>2</sup>	2,3	79	1,12	2,2	384	1,08	2,1	145	1,09	2,1	452	1,08	1,9	778	1,01	***
Kosten für die Ganztagsbetreuung <sup>3</sup>	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	
Kosten für das Mittagessen	2,8	216	,94	2,6	806	,94	2,8	333	,80	2,8	1.225	,87	2,7	2.541	,81	***
Anzahl des Personals	2,8	188	,94	2,7	690	,88	3,0	282	,76	2,9	943	,75	2,8	1.806	,77	***
Qualität des Personals	2,9	196	,90	2,8	705	,86	3,2	273	,67	3,0	952	,73	2,9	1.827	,72	***
Ausstattung mit Freizeit-, Lern- und Unterrichtsmaterial	2,9	228	,85	2,7	794	,85	3,2	293	,70	3,0	1.125	,75	2,9	2.111	,73	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

2 Die Zufriedenheit mit den Betreuungszeiten wurde in der Sekundarstufe I nicht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 erfasst.

3 Die Zufriedenheit mit den Kosten der Ganztagsbetreuung wurde nur im Primarbereich erfasst, da der gebundene Ganzttag in der Sekundarstufe I kostenfrei ist.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.18: Zufriedenheit mit der Förderung von Schüler(inne)n in der Ganztagschule im Primarbereich im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 4.5)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Gezielte Förderung meines Kindes bei Lernschwierigkeiten	2,8	1.046	,83	2,8	848	,83	n.s.
Gezielte Förderung der Stärken und Begabungen meines Kindes	2,7	1.188	,83	2,8	975	,83	n.s.
Sprachförderung (z.B. Deutsch als Zweitsprache, Englisch)	2,9	1.048	,81	2,9	859	,80	n.s.
Förderung sozialer Fähigkeiten	3,0	1.214	,74	3,1	1.044	,72	**

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 4.19: Zufriedenheit mit der Förderung von Schüler(inne)n in der Ganztagschule in der Sekundarstufe I im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 4.5)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Gezielte Förderung meines Kindes bei Lernschwierigkeiten	2,8	3.480	,84	2,7	4.599	,86	***
Gezielte Förderung der Stärken und Begabungen meines Kindes	2,8	3.621	,83	2,6	4.847	,84	***
Sprachförderung (z.B. Deutsch als Zweitsprache, Englisch)	3,0	3.465	,78	2,8	4.507	,79	***
Förderung sozialer Fähigkeiten	3,0	3.645	,77	2,9	4.837	,78	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.20: Zufriedenheit mit der Förderung von Schüler(inne)n in der Ganztagschule im Primarbereich nach Ganztagssteilnahme (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Halbtags-schüler/-innen			Ganztags-schüler/-innen			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Gezielte Förderung meines Kindes bei Lernschwierigkeiten	2,9	338	,84	2,8	508	,82	n.s.
Gezielte Förderung der Stärken und Begabungen meines Kindes	2,8	373	,80	2,7	601	,84	*
Sprachförderung (z.B. Deutsch als Zweitsprache, Englisch)	2,9	346	,80	2,8	511	,81	n.s.
Förderung sozialer Fähigkeiten	3,1	404	,75	3,1	639	,70	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 4.21: Zufriedenheit mit der Förderung von Schüler(inne)n in der Ganztagschule in der Sekundarstufe I nach Jahrgangsstufen (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Jahrgangsstufe 5-7			Jahrgangsstufe 8-9			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Gezielte Förderung meines Kindes bei Lernschwierigkeiten	2,8	3.312	,84	2,5	1.287	,86	***
Gezielte Förderung der Stärken und Begabungen meines Kindes	2,7	3.459	,83	2,5	1.388	,84	***
Sprachförderung (z.B. Deutsch als Zweitsprache, Englisch)	2,9	3.244	,77	2,7	1.263	,83	***
Förderung sozialer Fähigkeiten	2,9	3.482	,76	2,7	1.355	,80	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.22: Zufriedenheit mit der Förderung von Schüler(inne)n in der Ganztagschule in der Sekundarstufe I nach Schulform (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Hauptschule			Realschule			Sekundarschule			Gesamtschule			Gymnasium			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	
Gezielte Förderung meines Kindes bei Lernschwierigkeiten	2,8	255	,89	2,4	900	,86	2,9	326	,79	2,7	1.152	,83	2,4	1.966	,80	***
Gezielte Förderung der Stärken und Begabungen meines Kindes	2,7	235	,89	2,4	916	,85	2,9	315	,78	2,7	1.178	,82	2,4	2.203	,80	***
Sprachförderung (z.B. Deutsch als Zweitsprache, Englisch)	2,9	240	,81	2,7	890	,89	2,9	299	,75	2,9	1.150	,77	2,7	1.928	,77	***
Förderung sozialer Fähigkeiten	2,9	245	,85	2,7	898	,85	3,0	305	,70	2,9	1.160	,73	2,7	2.229	,75	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.23: Gesamtzufriedenheit der Eltern mit der Schule ihres Kindes nach Schulstufe im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Primarstufe	3,3	1.776	,64	3,3	1.370	,67	n.s.
Sekundarstufe I	3,2	4.848	,65	3,1	6.125	,67	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe und Sekundarstufe I

Tab. 4.24: Gesamtzufriedenheit der Eltern mit der Schule ihres Kindes im Primarbereich nach Ganztagssteilnahme (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Halbtags- schüler/-innen			Ganztags- schüler/-innen			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Gesamtzufriedenheit mit der Schule des Kindes	3,2	596	,69	3,3	772	,65	*

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 4.25: Gesamtzufriedenheit der Eltern mit der Schule ihres Kindes in der Sekundarstufe I nach Jahrgangsstufe (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Jgst. 5-7			Jgst. 8-9			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Gesamtzufriedenheit mit der Schule des Kindes	3,2	4.223	,64	3,0	1.891	,70	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.26: Gesamtzufriedenheit der Eltern mit der Schule ihres Kindes in der Sekundarstufe I nach Schulform (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1,2</sup>

	MW	n	SD
Hauptschule	3,0	303	,72
Realschule	2,9	1.072	,71
Sekundarschule	3,2	381	,64
Gesamtschule	3,2	1.461	,65
Gymnasium	3,1	2.908	,62

1 p < .001

2 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 4.27: Zufriedenheit mit dem Ganztagsbetrieb an offenen Ganztagschulen im Primarbereich im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Zufriedenheit mit dem Ganztagsbetrieb	3,3	956	,64	3,3	761	,62	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = gar nicht zufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

## 5. Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Akteure

### 5.1 Handlungsbedarfe in der offenen Ganztagschule im Primarbereich

Tab. 5.1: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Leitungskräfte in der Primarstufe im Zeitvergleich (Leistungsangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 5.1)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Personalausstattung mit Blick auf die Fachkräfte (z.B. Erzieher/-innen, Sozialpädagogen(inn)en)	2,8	774	,83	2,8	462	,87	n.s.
Personalausstattung mit Blick auf die Lehrkräfte	2,6	761	,81	2,5	454	,83	*
Räumliche Ressourcen	3,0	777	,93	2,9	464	,99	n.s.
Finanzielle Ressourcen	3,1	772	,78	3,1	462	,83	n.s.
Materielle Ressourcen	2,9	770	,79	2,8	461	,82	n.s.
Fortbildung/Qualifizierung der Lehr- und Fachkräfte	2,8	773	,67	2,7	462	,71	*
Projekte/Angebote für Schüler/-innen mit besonderem erzieherischem Förderbedarf	3,0	771	,77	2,9	462	,78	n.s.
Elternarbeit	2,6	768	,78	2,5	458	,71	*
Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich	2,6	774	,78	2,5	462	,79	*
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	n.e.	n.e.	n.e.	2,4	461	,84	
Zeitorganisation des Schultages (z.B. Rhythmisierung)	2,4	764	,85	2,2	456	,82	**
Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten für die Schüler/-innen	3,0	770	,80	2,8	457	,88	***
Kooperation mit außerschulischen Partnern	2,5	766	,76	2,4	459	,76	*
Teamentwicklung/Teamarbeit	2,6	770	,84	2,4	461	,82	**
Mittagessen/Verpflegungssysteme	2,2	771	,85	2,0	456	,78	***
Umgang mit dem Thema „Inklusion“ (im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention)	2,9	768	,88	3,0	459	,88	n.s.
Sonstiges	1,4	154	,83	1,5	113	1,03	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

<sup>1</sup> Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Leitungsbefragung Primarstufe

Tab. 5.2: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Lehr- und Fachkräfte in der Primarstufe (Lehr- und Fachkräfteangaben<sup>1</sup>; Mittelwerte)<sup>2</sup> (im Bericht: Abb. 5.2)

	Lehrkräfte			Fachkräfte			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Personalausstattung mit Blick auf die Fachkräfte (z.B. Erzieher/-innen, Sozialpädagog(inn)en)	3,0	302	,74	2,9	234	,74	n.s.
Personalausstattung mit Blick auf die Lehrkräfte	2,7	306	,74	2,5	211	,74	***
Räumliche Ressourcen	3,1	314	,81	3,0	231	,77	n.s.
Finanzielle Ressourcen	3,1	296	,69	3,0	226	,74	n.s.
Materielle Ressourcen	3,0	299	,74	2,8	224	,74	n.s.
Fortbildung/Qualifizierung der Lehr- und Fachkräfte	2,6	303	,62	2,8	229	,64	***
Projekte/Angebote für Schüler/-innen mit besonderem erzieherischem Förderbedarf	3,2	302	,65	3,1	229	,67	n.s.
Elternarbeit	2,6	304	,71	2,7	232	,70	n.s.
Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich	2,7	300	,71	2,8	232	,77	**
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	2,5	304	,67	2,6	229	,77	***
Zeitorganisation des Schultages (z.B. Rhythmisierung)	2,4	306	,73	2,5	223	,83	n.s.
Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten für die Schüler/-innen	3,1	305	,64	3,1	231	,75	n.s.
Kooperation mit außerschulischen Partnern	2,4	297	,64	2,5	230	,72	n.s.
Teamentwicklung/Teamarbeit	2,5	305	,74	2,6	228	,77	*
Mittagessen/Verpflegungssysteme	2,2	294	,74	2,5	231	,83	***
Umgang mit dem Thema „Inklusion“ (im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention)	3,0	300	,84	2,9	227	,92	n.s.
Sonstiges	2,9	11	1,22	3,0	11	1,34	n.s.

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$ ; \*\*\*  $p < .001$ ; n.s. = nicht signifikant

1 Ohne Angaben von Schulsozialarbeiter(inne)n

2 Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Lehr- und Fachkräftebefragung Primarstufe

Tab. 5.3: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Lehrkräfte in der Primarstufe im Zeitvergleich (Lehrkräfteangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Personalausstattung mit Blick auf die Fachkräfte (z.B. Erzieher/-innen, Sozialpädagog(inn)en)	2,9	649	,75	3,0	302	,74	n.s.
Personalausstattung mit Blick auf die Lehrkräfte	2,7	656	,74	2,7	306	,74	n.s.
Räumliche Ressourcen	3,0	662	,81	3,1	314	,81	n.s.
Finanzielle Ressourcen	3,1	637	,69	3,1	296	,69	n.s.
Materielle Ressourcen	2,9	645	,72	3,0	299	,74	n.s.
Fortbildung/Qualifizierung der Lehr- und Fachkräfte	2,7	646	,65	2,6	303	,62	n.s.
Projekte/Angebote für Schüler/-innen mit besonderem erzieherischem Förderbedarf	3,2	656	,69	3,2	302	,65	n.s.
Elternarbeit	2,6	646	,71	2,6	304	,71	n.s.
Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich	2,7	648	,71	2,7	300	,71	n.s.
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	n.e.	n.e.	n.e.	2,5	304	,67	
Zeitorganisation des Schultages (z.B. Rhythmisierung)	2,5	639	,79	2,4	306	,73	n.s.
Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten für die Schüler/-innen	3,1	648	,75	3,1	305	,64	n.s.
Kooperation mit außerschulischen Partnern	2,5	636	,66	2,4	297	,64	n.s.
Teamentwicklung/Teamarbeit	2,6	640	,79	2,5	305	,74	n.s.
Mittagessen/Verpflegungssysteme	2,3	613	,79	2,2	294	,74	n.s.
Umgang mit dem Thema „Inklusion“ (im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention)	3,0	627	,87	3,0	300	,84	n.s.
Sonstiges	2,1	65	1,23	2,9	11	1,22	*

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

<sup>1</sup> Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Lehrkräftebefragung Primarstufe



Tab. 5.4: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Fachkräfte in der Primarstufe im Zeitvergleich (Fachkräfteangaben<sup>1</sup>; Mittelwerte)<sup>2</sup>

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Personalausstattung mit Blick auf die Fachkräfte (z.B. Erzieher/-innen, Sozialpädagog(inn)en)	2,7	291	,80	2,9	234	,74	***
Personalausstattung mit Blick auf die Lehrkräfte	2,4	272	,70	2,5	211	,74	n.s.
Räumliche Ressourcen	3,0	291	,85	3,0	231	,77	n.s.
Finanzielle Ressourcen	3,1	281	,76	3,0	226	,74	n.s.
Materielle Ressourcen	2,8	281	,78	2,8	224	,74	n.s.
Fortbildung/Qualifizierung der Lehr- und Fachkräfte	2,8	288	,71	2,8	229	,64	n.s.
Projekte/Angebote für Schüler/-innen mit besonderem erzieherischem Förderbedarf	3,1	289	,72	3,1	229	,67	n.s.
Elternarbeit	2,7	288	,71	2,7	232	,70	n.s.
Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich	2,8	287	,79	2,8	232	,77	n.s.
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	n.e.	n.e.	n.e.	2,6	229	,77	
Zeitorganisation des Schultages (z.B. Rhythmisierung)	2,6	277	,82	2,5	223	,83	n.s.
Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten für die Schüler/-innen	3,3	289	,72	3,1	231	,75	*
Kooperation mit außerschulischen Partnern	2,5	287	,75	2,5	230	,72	n.s.
Teamentwicklung/Teamarbeit	2,7	288	,84	2,6	228	,77	n.s.
Mittagessen/Verpflegungssysteme	2,6	284	,87	2,5	231	,83	n.s.
Umgang mit dem Thema „Inklusion“ (im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention)	2,7	265	,87	2,9	227	,92	***
Sonstiges	2,0	42	1,30	3,0	11	1,34	*

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$ ; \*\*\*  $p < .001$ ; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

1 Ohne Angaben von Schulsozialarbeiter(inne)n

2 Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Fachkräftebefragung Primarstufe

Tab. 5.5: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Trägervertreter/-innen in der Primarstufe im Zeitvergleich (Trägerangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 5.3)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Personalausstattung mit Blick auf die Fachkräfte (z.B. Erzieher/-innen, Sozialpädagog(inn)en)	2,5	313	,87	2,6	225	,83	n.s.
Personalausstattung mit Blick auf die Lehrkräfte	2,6	294	,78	2,4	203	,68	**
Räumliche Ressourcen	3,0	314	,98	2,9	225	,88	n.s.
Finanzielle Ressourcen	3,1	311	,77	2,9	223	,83	n.s.
Materielle Ressourcen	2,7	310	,81	2,6	223	,75	n.s.
Fortbildung/Qualifizierung der Lehr- und Fachkräfte	2,8	309	,65	2,8	221	,64	n.s.
Projekte/Angebote für Schüler/-innen mit besonderem erzieherischem Förderbedarf	3,0	307	,85	3,0	222	,75	n.s.
Elternarbeit	2,7	309	,76	2,6	222	,72	n.s.
Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich	2,8	309	,75	2,7	221	,78	n.s.
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	n.e.	n.e.	n.e.	2,5	222	,78	
Zeitorganisation des Schultages (z.B. Rhythmisierung)	2,5	302	,89	2,5	218	,84	n.s.
Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten für die Schüler/-innen	3,1	311	,84	3,0	220	,77	n.s.
Kooperation mit außerschulischen Partnern	2,3	310	,69	2,3	224	,68	n.s.
Teamentwicklung/Teamarbeit	2,5	311	,80	2,6	223	,78	n.s.
Mittagessen/Verpflegungssysteme	2,1	311	,80	2,1	223	,76	n.s.
Umgang mit dem Thema „Inklusion“ (im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention)	2,8	300	,90	3,0	223	,85	***
Sonstiges	2,0	29	1,40	2,1	42	1,28	n.s.

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$ ; \*\*\*  $p < .001$ ; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

<sup>1</sup> Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Trägerbefragung Primarstufe

Tab. 5.6: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Eltern in der Primarstufe im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Flexiblere Handhabung der Öffnungszeiten	2,2	935	1,01	2,3	740	1,05	n.s.
Verbesserung der Personalausstattung	2,0	952	,99	1,9	754	,92	n.s.
Verstärkte Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (z.B. Sportverein, Musikschule)	2,5	938	,95	2,4	749	,88	n.s.
Stärkerer Einsatz von Schulsozialarbeiter(inne)n	2,4	903	,93	2,4	729	,93	n.s.
Bessere Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten	2,4	914	,87	2,3	730	,85	n.s.
Mehr Freiraum für die Schüler/-innen	2,1	921	,79	2,1	738	,74	n.s.
Bessere individuelle Förderung der Schüler/-innen	2,7	932	,90	2,6	739	,88	n.s.
Verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Lehr- und Fachkräften	2,5	909	,93	2,4	726	,88	n.s.
Bessere Qualität der Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	n.e.	n.e.	n.e.	2,6	737	,96	
Mehr Freizeit- und Förderangebote	2,4	919	,84	2,3	737	,83	n.s.
Mehr Lehrkräfte in den Ganztagsangeboten	2,6	918	,93	2,6	735	,92	n.s.
Mehr Fachkräfte in den Ganztagschulen	n.e.	n.e.	n.e.	2,6	742	,92	
Verlängerung der Öffnungszeiten	2,0	952	,99	1,9	754	,92	*

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

<sup>1</sup> Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

## 5.2 Handlungsbedarfe in der Sekundarstufe I

Tab. 5.7: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Leitungskräfte in der Sekundarstufe I im Zeitvergleich (Leitungsangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 5.5)

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Personalausstattung mit Blick auf die Fachkräfte (z.B. Erzieher/-innen, Sozialpädagog(inn)en)	2,8	247	,87	2,7	198	,80	n.s.
Personalausstattung mit Blick auf die Lehrkräfte	2,7	249	,79	2,7	197	,79	n.s.
Räumliche Ressourcen	2,8	251	,96	2,8	198	,96	n.s.
Finanzielle Ressourcen	3,0	248	,78	3,0	196	,80	n.s.
Materielle Ressourcen	2,9	249	,76	2,9	196	,80	n.s.
Fortbildung/Qualifizierung der Lehr- und Fachkräfte	2,9	247	,61	2,8	195	,64	n.s.
Projekte/Angebote für Schüler/-innen mit besonderem erzieherischem Förderbedarf	2,9	249	,79	2,8	196	,75	n.s.
Elternarbeit	2,8	246	,68	2,6	194	,66	**
Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich	2,6	248	,71	2,4	196	,64	*
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	n.e.	n.e.	n.e.	2,3	194	,72	
Zeitorganisation des Schultages (z.B. Rhythmisierung)	2,3	249	,80	2,2	193	,78	n.s.
Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten für die Schüler/-innen	2,9	249	,80	2,6	197	,76	***
Kooperation mit außerschulischen Partnern	2,5	249	,77	2,4	196	,75	n.s.
Teamentwicklung/Teamarbeit	2,7	248	,73	2,6	196	,74	**
Mittagessen/Verpflegungssysteme	2,4	249	,91	2,2	194	,82	*
Umgang mit dem Thema „Inklusion“ (im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention)	2,9	247	,96	2,9	195	,91	n.s.

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$ ; \*\*\*  $p < .001$ ; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

<sup>1</sup> Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Leitungsbefragung Sekundarstufe I

Tab. 5.8: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Lehr- und Fachkräfte in der Sekundarstufe I<sup>1</sup> (Lehr- und Fachkräfteangaben<sup>2</sup>; Mittelwerte)<sup>3</sup> (im Bericht: Abb. 5.6)

	Lehrkräfte			Fachkräfte		
	MW	n	SD	MW	n	SD
Personalausstattung mit Blick auf die Fachkräfte (z.B. Erzieher/-innen, Sozialpädagog(inn)en)	3,1	422	,77	3,0	20	,76
Personalausstattung mit Blick auf die Lehrkräfte	2,8	419	,73	2,9	21	,66
Räumliche Ressourcen	3,2	424	,80	2,8	22	,66
Finanzielle Ressourcen	3,2	421	,69	3,1	23	,76
Materielle Ressourcen	3,2	419	,70	3,0	23	,80
Fortbildung/Qualifizierung der Lehr- und Fachkräfte	2,8	423	,68	2,8	23	,80
Projekte/Angebote für Schüler/-innen mit besonderem erzieherischem Förderbedarf	3,1	425	,76	3,2	23	,65
Elternarbeit	2,6	423	,71	2,9	22	,83
Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich	2,7	416	,74	2,9	21	,63
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	2,7	423	,77	2,6	23	,66
Zeitorganisation des Schultages (z.B. Rhythmisierung)	2,6	420	,91	2,5	21	,60
Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten für die Schüler/-innen	3,1	423	,77	3,0	24	,75
Kooperation mit außerschulischen Partnern	2,6	416	,73	2,6	22	,66
Teamentwicklung/Teamarbeit	2,7	416	,78	2,6	22	,73
Mittagessen/Verpflegungssysteme	2,3	419	,94	2,6	22	,91
Umgang mit dem Thema „Inklusion“ (im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention)	3,0	414	1,00	2,9	18	,80

<sup>1</sup> Aufgrund der geringen Fallzahlen in der Gruppe der Fachkräfte wurden hier keine Signifikanztests durchgeführt.

<sup>2</sup> Ohne Angaben von Schulsozialarbeiter(inne)n

<sup>3</sup> Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Lehr- und Fachkräftebefragung Sekundarstufe I

Tab. 5.9: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Lehrkräfte in der Sekundarstufe I im Zeitvergleich (Lehrkräfteangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Personalausstattung mit Blick auf die Fachkräfte (z.B. Erzieher/-innen, Sozialpädagog(inn)en)	3,0	620	,76	3,1	442	,77	n.s.
Personalausstattung mit Blick auf die Lehrkräfte	2,8	614	,73	2,8	440	,73	n.s.
Räumliche Ressourcen	3,2	619	,80	3,2	446	,80	n.s.
Finanzielle Ressourcen	3,2	616	,69	3,2	444	,70	n.s.
Materielle Ressourcen	3,2	614	,67	3,2	442	,70	n.s.
Fortbildung/Qualifizierung der Lehr- und Fachkräfte	2,9	616	,67	2,8	446	,68	n.s.
Projekte/Angebote für Schüler/-innen mit besonderem erzieherischem Förderbedarf	3,1	612	,76	3,1	448	,76	n.s.
Elternarbeit	2,7	610	,73	2,6	445	,72	n.s.
Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich	2,8	613	,68	2,7	437	,73	n.s.
Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	n.e.	n.e.	n.e.	2,7	446	,77	n.s.
Zeitorganisation des Schultages (z.B. Rhythmisierung)	2,6	605	,86	2,6	441	,89	n.s.
Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten für die Schüler/-innen	3,2	621	,80	3,1	447	,77	n.s.
Kooperation mit außerschulischen Partnern	2,8	608	,77	2,6	438	,73	**
Teamentwicklung/Teamarbeit	2,7	610	,75	2,7	438	,77	n.s.
Mittagessen/Verpflegungssysteme	2,5	612	,91	2,4	441	,94	**
Umgang mit dem Thema „Inklusion“ (im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention)	2,8	599	,99	3,0	432	,99	**
Sonstiges	3,2	36	1,14	3,3	36	1,19	n.s.

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$ ; \*\*\*  $p < .001$ ; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

<sup>1</sup> Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Lehr- und Fachkräftebefragung Sekundarstufe I

Tab. 5.10: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Eltern in der Sekundarstufe I im Zeitvergleich (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	2011/12			2013/14			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Flexiblere Handhabung der Öffnungszeiten	1,8	4.682	,88	1,8	5.717	,86	**
Verbesserung der Personalausstattung	2,3	4.487	,93	2,7	5.493	,96	*
Verstärkte Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (z.B. Sportverein, Musikschule)	2,5	4.658	,97	2,9	5.679	,99	*
Stärkerer Einsatz von Schulsozialarbeiter(inne)n	2,5	4.608	,94	2,4	5.650	,96	**
Bessere Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten	2,4	4.519	,90	2,4	5.536	,91	**
Mehr Freiraum für die Schüler/-innen	2,4	4.595	,88	2,4	5.603	,90	n.s.
Bessere individuelle Förderung der Schüler/-innen	2,8	4.624	,90	2,8	5.677	,92	n.s.
Verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Lehr- und Fachkräften	n.e.	n.e.	n.e.	2,5	5.465	,91	
Bessere Qualität der Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	n.e.	n.e.	n.e.	2,5	5.488	,98	
Mehr Freizeit- und Förderangebote	2,6	4.612	,91	2,5	5.598	,93	n.s.
Mehr Lehrkräfte in den Ganztagsangeboten	n.e.	n.e.	n.e.	2,5	5.485	,96	
Mehr Fachkräfte in den Ganztagschulen	n.e.	n.e.	n.e.	2,5	3.803	,95	
Verbesserte Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Beteiligten der Ganztagschule	2,5	4.477	,88	n.e.	n.e.	n.e.	
Verlängerung der Öffnungszeiten	1,7	4.783	,82	1,6	5.851	,78	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

<sup>1</sup> Skala: 1 = gar kein Bedarf bis 4 = sehr hoher Bedarf

Quelle: BiGa NRW 2011/12, 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

## 6. Wie viel Zeit bleibt Ganztagschüler(inne)n für außerschulische Freizeit?

### 6.1 Nach Schulschluss – Lernen und Hausaufgaben gehören auch für Ganztagschüler/-innen zum Alltag

Tab. 6.1: Häufigkeit von Hausaufgaben, die zu Hause zu erledigen sind, an Schultagen im Primarbereich nach Ganztagssteilnahme (Elternangaben; in %) (im Bericht: Abb. 6.1)

	Ganztags- schüler/- innen	Halbtags- schüler/- innen	Insge- samt
(Fast) nie	43,7	1,1	25,7
1-2 Mal pro Woche	29,1	3,6	18,4
3 Mal pro Woche	11,1	10,9	11,0
(Fast) täglich	16,1	84,5	44,9
n	772	562	1.336

$p < .001$

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 6.2: Zeitaufwand für Hausaufgaben und Lernen zu Hause für Schüler/-innen im Primarbereich nach Ganztagssteilnahme (Elternangaben; in %)<sup>1</sup>

	Ganztags- schüler/- innen	Halbtags- schüler/- innen	Insge- samt
Kein Zeitaufwand	8,2	0,5	4,8
Bis 1 Stunde pro Woche	29,1	12,1	21,7
Bis 3 Stunden pro Woche	42,0	43,1	42,5
Bis 5 Stunden pro Woche	14,7	28,3	20,7
Bis unter 10 Stunden pro Woche	4,3	13,8	8,5
10 und mehr Stunden pro Woche	1,6	2,2	1,9
n	740	580	1.321

<sup>1</sup> Die Daten beruhen auf der Kategorisierung von offenen erfassten Zeitangaben.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 6.3: Häufigkeit von Hausaufgaben und Lernen, die zu Hause zu erledigen sind, an Schultagen in der Sekundarstufe I nach Schulform (Elternangaben; in %) (im Bericht: Abb. 6.2)

	Haupt- schule	Real- schule	Sekun- darschule	Gesamt- schule	Gymna- sium	Insge- samt
(Fast) nie	45,8	12,4	66,7	33,2	28,5	33,6
1-2 Mal pro Woche	35,9	33,9	24,2	30,3	34,2	32,3
3 Mal pro Woche	7,7	22,9	7,0	16,4	18,8	15,6
(Fast) täglich	10,6	30,8	2,1	20,1	18,6	18,6
n	312	1.118	384	1.496	2.944	6.254

$p < .001$

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I



Tab. 6.4: Zeitaufwand für Hausaufgaben und Lernen zu Hause für Schüler/-innen in der Sekundarstufe I nach Schulform (Elternangaben; in %)¹

	Haupt- schule	Real- schule	Sekun- darschule	Gesamt- schule	Gymna- sium	Insge- samt
Kein Zeitaufwand	13,1	1,2	7,4	5,1	1,0	5,6
Bis 1 Stunde pro Woche	19,7	11,1	20,7	12,8	10,5	13,8
Bis 3 Stunden pro Woche	40,7	37,7	46,6	41,1	38,1	40,3
Bis 5 Stunden pro Woche	17,9	25,8	17,9	26,4	28,6	24,8
Bis unter 10 Stunden pro Woche	6,9	16,4	6,6	9,3	15,6	10,7
10 und mehr Stunden pro Woche	1,7	7,8	0,8	5,3	6,1	4,9
n	290	1.048	363	1.380	2.886	5.967

1 Die Daten beruhen auf der Kategorisierung von offenen erfassten Zeitangaben.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 6.5: Lineares Regressionsmodell zu Einflussfaktoren auf den Zeitumfang für Hausaufgaben und Lernen außerhalb der Schule im Primarbereich (Elternangaben)¹

Variablen (R: Referenzgruppe)	$\beta$	p
Konstante	3,17	***
Kind nimmt am offenen Ganztage teil	-1,07	***
Bewertung der Angemessenheit von Hausaufgaben	-,17	n.s.
Schulleistungen (schlecht > gut)	-,52	***
Elternbeteiligung an Hausaufgaben und schulischen Angelegenheiten	,82	***
Sozioökonomischer Status (HISEI)	,00	n.s.
Migrationshintergrund (R: Kein Migrationshintergrund)		
1 Elternteil mit Migrationshintergrund	,02	n.s.
2 Elternteile (oder Alleinerziehende) mit Migrationshintergrund	,78	***
R-Quadrat (korr.)		,16
n		884

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$ ; \*\*\*  $p < .001$ ; n.s. = nicht signifikant

1 Grundlage sind offene Angaben zum Zeitumfang.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 6.6: Lineares Regressionsmodell zu Einflussfaktoren auf den Zeitumfang für Hausaufgaben und Lernen außerhalb der Schule in der Sekundarstufe I (Elternangaben)<sup>1</sup>

Variablen (R: Referenzgruppe)	$\beta$	p
Konstante	4,49	***
Schulform (R: Gesamtschule)	-,82	
Hauptschule	1,42	**
Realschule	-,90	***
Sekundarschule	,84	***
Gymnasium	-,62	***
Teilnahme des Kindes an Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	-1,16	***
Bewertung der Angemessenheit von Hausaufgaben	,06	***
Schulleistungen (schlecht > gut)	,96	n.s.
Elternbeteiligung an Hausaufgaben und schulischen Angelegenheiten	,00	***
Sozioökonomischer Status (HISEI)	,16	n.s.
Migrationshintergrund (R: Kein Migrationshintergrund)	,37	
1 Elternteil mit Migrationshintergrund	4,49	n.s.
2 Elternteile (oder Alleinerziehende) mit Migrationshintergrund	-,82	**
R-Quadrat (korr.)		,16
n		884

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

<sup>1</sup> Grundlage sind offene Angaben zum Zeitumfang.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

## 6.2 Haben Ganztagschüler/-innen „genügend“ Freizeit? – subjektive Sichtweisen

Tab. 6.7: Genügend Zeit für Erholung und Freizeitaktivitäten von Schüler(inne)n nach Schulstufe (Elternangaben; in %)<sup>1</sup>

	Primar- stufe	Sekundar- stufe I
(Fast) nie	0,7	6,0
Eher selten	18,2	37,5
Eher häufig	54,4	42,9
Sehr häufig	26,8	13,6
n	758	6.161

p < .001

<sup>1</sup> Für die Primarstufe sind ausschließlich Angaben von Eltern ausgewiesen, deren Kinder am offenen Ganzttag teilnehmen.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe und Sekundarstufe I

Tab. 6.8: Genügend Zeit für Erholung und Freizeitaktivitäten von Schüler(inne)n im Primarbereich nach Ganztagssteilnahme (Elternangaben; in %)

	Ganztags- schüler/- innen	Halbtags- schüler/- innen	Insge- samt
(Fast) nie	0,7	0,2	0,4
Eher selten	18,2	5,9	12,8
Eher häufig	54,4	44,4	50,1
Sehr häufig	26,8	49,5	36,7
n	758	594	1.354

$p < .001$

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 6.9: Genügend Zeit für Erholung und Freizeitaktivitäten von Schüler(inne)n in der Sekundarstufe I nach Schulform (Elternangaben; in %)

	Haupt- schule	Real- schule	Sekun- darschule	Gesamt- schule	Gymna- sium
(Fast) nie	8,6	7,6	3,4	4,4	7,2
Eher selten	39,5	38,7	35,2	32,1	50,6
Eher häufig	36,5	40,4	44,5	48,5	35,2
Sehr häufig	15,3	13,3	16,9	15,0	6,9
n	301	1.105	384	1.470	2.901

$p < .001$

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 6.10: Binär-logistisches Regressionsmodell zu Einflussfaktoren auf die Einschätzung, ob die Schüler(inne)n der Sekundarstufe I für Erholung und Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehende Zeit ausreicht (Elternangaben)<sup>1</sup>

Variablen (R: Referenzgruppe)	b	SE	p	e <sup>b</sup>
Konstante	-3,828	0,738	***	0,0
Schulform (R: Gesamtschule)				
Hauptschule	0,950	0,189	***	2,6
Realschule	-0,019	0,179	n.s.	1,0
Sekundarschule	0,507	0,170	**	1,7
Gymnasium	1,124	0,105	***	3,1
In der Ganztagschule pro Woche verbrachte Zeit	0,074	0,021	***	1,1
Zeitumfang von Hausaufgaben und Lernen außerhalb der Schule pro Woche	0,177	0,015	***	1,2
Zeitumfang der Inanspruchnahme von Nachhilfe pro Woche	0,117	0,044	**	1,1
Zeitumfang der Schulwege pro Woche	0,136	0,014	***	1,1
Teilnahme an Hausaufgabenbetreuung /Lernzeiten	-0,179	0,088	*	0,8
Teilnahme an Freizeit-, Lern- und Förderangeboten	0,018	0,078	n.s.	1,0
Schulleistungen (schlecht > gut)	-0,147	0,046	**	0,9
Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 8 und 9 (R: Jahrgangsstufen 5 bis 7)	-0,073	0,083	n.s.	0,9
Akademikerstatus (mindestens ein Elternteil)	-0,099	0,076	n.s.	0,9
Migrationshintergrund (R: Kein Migrationshintergrund)				
1 Elternteil mit Migrationshintergrund	-0,212	0,123	n.s.	0,8
2 Elternteile (oder Alleinerziehende) mit Migrationshintergrund	-0,232	0,098	*	0,8
Nagelkerkes R <sup>2</sup>		,16		
n <sub>Eltern</sub>		3.644		

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant  
 1 0 = eher/sehr häufig genügend, 1 = (fast) nie/selten genügend

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Sekundarstufe I

Tab. 6.11: Binär-logistisches Regressionsmodell zu Einflussfaktoren auf die Einschätzung, ob die Ganztagschüler(inne)n der Primarstufe für Erholung und Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehende Zeit ausreicht (Elternangaben)<sup>1</sup>

Variablen (R: Referenzgruppe)	b	SE	p	e <sup>b</sup>
Konstante	-3,557	1,701	*	0,0
In der Ganztagschule pro Woche verbrachte Zeit	0,076	0,037	*	1,1
Zeitumfang von Hausaufgaben und Lernen außerhalb der Schule pro Woche	0,122	0,062	*	1,1
Zeitumfang der Inanspruchnahme von Nachhilfe pro Woche	0,205	0,172	n.s.	1,2
Zeitumfang der Schulwege pro Woche	0,150	0,081	n.s.	1,2
Teilnahme an Hausaufgabenbetreuung /Lernzeiten	-0,170	0,682	n.s.	0,8
Teilnahme an Freizeit-, Lern- und Förderangeboten	0,298	0,529	n.s.	1,3
Schulleistungen (schlecht > gut)	-0,445	0,171	**	0,6
Jahrgangsstufe 3 und 4 (R: Jahrgangsstufe 1 und 2)	0,123	0,263	n.s.	1,1
Akademikerstatus (mindestens ein Elternteil)	0,041	0,271	n.s.	1,0
Migrationshintergrund (R: Kein Migrationshintergrund)			n.s.	
1 Elternteil mit Migrationshintergrund	0,100	0,361	n.s.	1,1
2 Elternteile (oder Alleinerziehende) mit Migrationshintergrund	-0,429	0,423	n.s.	0,7
Nagelkerkes R <sup>2</sup>		,11		
n <sub>Eltern</sub>		453		

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant  
 1 0 = eher/sehr häufig genügend, 1 = (fast) nie/selten genügend  
 Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe

Tab. 6.12: Gründe für unzureichende Zeiten für Freizeit und Erholung von Ganztagschüler(inne)n nach Schulstufe aus Elternsicht (Elternangaben; Mittelwerte)<sup>1,2</sup> (im Bericht: Abb. 6.3)

	Primarstufe			Sekundarstufe I			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	
Die Schultage dauern generell zu lange.	2,6	129	,94	3,0	2.889	,83	***
Die Fahrt- bzw. Wegezeiten zur Schule sind zu lang.	1,6	135	,81	2,3	2.927	1,05	***
Der Aufwand für Hausaufgaben und Lernen ist zu hoch.	2,1	130	,93	2,4	2.857	,92	***
Mein Kind nimmt Nachhilfeangebote in Anspruch.	1,4	136	,83	1,6	2.894	,99	**
Die Ganztagsangebote überschneiden sich zeitlich mit den gewünschten Freizeitaktivitäten.	2,7	130	,93	2,5	2.747	1,09	**
Mein Kind geht neben der Schule einem Nebenjob nach.	n.e.	n.e.	n.e.	1,3	835	,75	
Mein Kind ist in familiäre Aufgaben eingebunden.	1,4	134	,73	1,7	2.926	,93	***
Mein Kind ist nach der Schule zu müde.	2,5	134	,92	2,8	2.935	,89	***

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

1 Skala: 1 = trifft gar nicht zu bis 4 = trifft voll zu

2 Es werden nur Angaben von Eltern ausgewiesen, die angegeben haben, ihr Kind habe „(fast) nie oder „eher selten“ genügend Zeit für Freizeitaktivitäten und Erholung. Für den Primarbereich werden zudem nur die Angaben von Eltern mit Kindern im offenen Ganztage berücksichtigt.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe und Sekundarstufe I

Tab. 6.13: Gründe für unzureichende Zeiten für Freizeit und Erholung von Ganztagschüler(inne)n nach Schulstufe aus Elternsicht (Elternangaben; in %)<sup>1</sup>

	Primarstufe					Sekundarstufe I				
	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	n	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	n
Die Schultage dauern generell zu lange.	15,5	29,5	39,5	15,5	129	4,5	21,7	43,9	29,9	2.889
Die Fahrt- bzw. Wegezeiten zur Schule sind zu lang.	54,1	31,1	11,9	3,0	135	26,5	32,6	23,2	17,7	2.927
Der Aufwand für Hausaufgaben und Lernen ist zu hoch.	30,0	38,5	23,1	8,5	130	17,0	36,4	33,9	12,8	2.857
Mein Kind nimmt Nachhilfeangebote in Anspruch.	80,1	8,8	5,1	5,9	143	70,1	11,6	9,1	9,2	2.894
Die Ganztagsangebote überschneiden sich zeitlich mit den gewünschten Freizeitaktivitäten.	11,5	24,6	41,5	22,3	130	25,3	20,9	32,6	21,2	2.747
Mein Kind geht neben der Schule einem Nebenjob nach.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	84,2	6,6	5,1	4,1	2.153
Mein Kind ist in familiäre Aufgaben eingebunden.	71,6	18,7	7,5	2,2	143	55,0	23,0	16,3	5,8	2.926

n.e. = nicht erhoben

1 Es werden nur Angaben von Eltern ausgewiesen, die angegeben haben, ihr Kind habe „(fast) nie oder „eher selten“ genügend Zeit für Freizeitaktivitäten und Erholung. Für den Primarbereich werden zudem nur die Angaben von Eltern mit Kindern im offenen Ganztage berücksichtigt.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Elternbefragung Primarstufe und Sekundarstufe I

Tab. 6.14: Genügend Zeit für Erholung und Freizeitaktivitäten von Schüler(inne)n in der Sekundarstufe I nach Schulform (Schülerangaben; in %) (im Bericht: Abb. 6.4)

	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymna- sium	Insge- samt
(Fast) nie	7,7	31,6	14,1	18,8	22,5
Eher selten	30,8	36,4	31,3	42,6	37,0
Eher häufig	38,5	22,3	33,3	30,5	28,2
Sehr häufig	23,1	9,6	21,2	8,2	12,4
n	39	354	198	282	873

$p < .001$

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 6.15: Gründe für unzureichende Zeiten für Freizeit und Erholung von Ganztagschüler(inne)n aus Schülersicht (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1,2</sup> (im Bericht: Abb. 6.5)

	MW	n	SD
Die Schultage dauern insgesamt zu lange.	3,6	502	,70
Die Fahrt-/Wegezeiten zur Schule sind zu lang.	2,6	496	1,05
Ich brauche viel Zeit für Hausaufgaben und Lernen.	3,1	490	,95
Ich nehme Nachhilfe.	1,8	497	1,21
Freizeitaktivitäten, die ich gerne machen möchte, überschneiden sich zeitlich mit dem Schultag.	2,8	460	1,11
Ich muss mich nach der Schule abhetzen.	2,9	462	1,04
Ich helfe in der Familie.	2,7	485	1,06
Ich bin nach der Schule müde.	3,4	502	,83
Sonstige Gründe, und zwar:	3,5	102	,98

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$ ; \*\*\*  $p < .001$ ; n.s. = nicht signifikant; n.e. = nicht erhoben

1 Skala: 1 = trifft gar nicht zu bis 4 = trifft voll zu

2 Es werden nur Angaben von Schüler(inne) ausgewiesen, die angegeben haben, „(fast) nie oder „eher selten“ genügend Zeit für Freizeitaktivitäten und Erholung zu haben.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

## 7. Die Ganztagschule aus Sicht der Schüler/-innen – empirische Befunde der Schülerbefragung des 7. Jahrgangs

### 7.1 Untersuchungsdesign und Eckdaten

Tab. 7.1: Rücklauf der Schülerbefragung 2013/14 (absolute Werte) (im Bericht: Tab. 7.1)

	Anzahl der Schulen	Anzahl der Schüler/-innen
Hauptschule	2	43
Realschule	6	389
Gesamtschule	2	215
Gymnasium	4	307
n	14	954

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.2: Angaben zum Geschlecht bei der Schülerbefragung (Schülerangaben; in %)

	%
Ich bin ein Junge.	48,4
Ich bin ein Mädchen.	50,9
n	948

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.3: Anteil der Schüler/-innen bei der Schülerbefragung, die in Deutschland geboren sind (Schülerangaben; in %)

	%
Nein	5,1
Ja	94,9
n	948

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.4: Anteil der Schüler/-innen bei der Schülerbefragung, deren Vater in Deutschland geboren ist (Schülerangaben; in %)

	%
Nein	40,7
Ja	59,3
n	897

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.5: Anteil der Schüler/-innen bei der Schülerbefragung, deren Mutter in Deutschland geboren ist (Schülerangaben; in %)

	%
Nein	35,4
Ja	64,6
n	912

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe



## 7.2 Aktivitäten von Schüler(inne)n in der Mittagspause – Peergroup am wichtigsten, Mensa weniger genutzt

Tab. 7.6: Aktivitäten von Schüler(inne)n in der Mittagspause (Schülerangaben; in %) (im Bericht: Abb. 7.1)

	(Fast) nie	Eher selten	Eher häufig	Sehr häufig	n
Ich verbringe die Zeit mit meinen Freunden.	1,8	5,1	14,2	78,8	935
Ich esse selbst mitgebrachtes Essen.	24,2	20,3	21,3	34,3	927
Ich nehme an Ags/Kursen teil (z.B. Sport AG, Chor).	58,2	9,4	8,9	23,5	912
Ich esse außerhalb der Schule zu Mittag (z.B. zu Hause, im Imbiss).	43,3	17,9	15,8	23,0	907
Ich mache meine (Haus-)Aufgaben.	43,1	19,7	17,0	20,2	916
Ich lerne (z.B. Vokabeln oder für eine Klassenarbeit).	30,7	32,2	18,2	19,0	920
Ich beschäftige mich selbst (z.B. Buch lesen, Musik hören).	39,1	26,8	17,3	16,8	929
Ich esse in der Mensa zu Mittag.	53,1	17,8	13,3	15,8	925
Ich weiß nicht, was ich in der Zeit machen soll.	49,5	32,1	9,8	8,7	923
Ich habe einen Dienst (z.B. Erste-Hilfe-Dienst, Arbeit im Schülercafé).	88,8	4,6	1,8	4,8	913

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.7: Einschätzungen zum Mittagessen in der Mensa (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Tab. 7.2)

	MW	n	SD
Beim Mittagessen kann ich mit meinen Freunden reden.	3,5	621	,85
Ich habe genügend Zeit zum Mittagessen.	3,0	615	1,01
Beim Mittagessen ist genügend Platz für alle.	2,7	615	1,05
Ich werde beim Mittagessen satt.	2,6	602	1,02
In der Mensa ist die Lautstärke angenehm.	2,3	619	1,00
Das Mittagessen schmeckt mir.	2,3	609	,95
Ich esse gerne in der Schule das Mittagessen.	2,1	630	1,02
Ich kann Vorschläge zum Menüplan machen.	1,7	552	1,02

<sup>1</sup> Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

### 7.3 (Haus-)Aufgaben und Lernzeiten – zwischen Regeln, Fairness und dem Wunsch nach mehr Zeit

Tab. 7.8: Orte und Zeiten zur Erledigung von (Haus-)Aufgaben (Schülerangaben; in %; Mehrfachantworten möglich)

	%
In der Lernzeit	54,3
In der Hausaufgabenbetreuung	5,3
In der Arbeits-/Klassenstunde	23,3
Während der Mittagspause	7,3
Während anderer freier Zeit, aber nicht in der Mittagspause.	9,4
Nach der Schule zu Hause	78,2
Zu einer anderen Zeit (offene Nennung)	14,4
n	937

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.9: Angaben dazu, wie oft Schüler/-innen (Haus-)Aufgaben zu Hause zu bearbeiten haben (Schülerangaben; in %)

	%
(Fast) nie	21,9
1-2 Mal pro Woche	25,9
3 Mal pro Woche	29,3
4-5 Mal pro Woche	22,8
n	937

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.10: Angaben dazu, wie oft Schüler/-innen (Haus-)Aufgaben zu Hause zu bearbeiten haben, nach Schulform (Schülerangaben; in %)

	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymna- sium
(Fast) nie	51,4	6,8	32,2	30,3
1-2 Mal pro Woche	21,6	19,7	28,4	32,6
3 Mal pro Woche	18,9	38,4	19,0	26,3
4-5 Mal pro Woche	8,1	35,1	20,4	10,9
n	37	385	211	304

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.11: Einschätzungen zu der Aussage „Ich habe häufig zu viele (Haus-)Aufgaben.“ nach Schulform (Schülerangaben; in %)

	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymna- sium	Gesamt
Stimmt gar nicht	40,0	7,4	32,8	12,9	15,8
Stimmt eher nicht	33,3	20,6	25,6	38,1	27,8
Stimmt eher	6,7	27,7	25,1	30,6	27,4
Stimmt ganz genau	20,0	44,3	16,4	18,4	29,0
n	30	379	195	294	898

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.12: Einschätzungen von Aspekten zu Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1,2</sup> (im Bericht: Abb. 7.2)

In den Lernzeiten/der Hausaufgabenbetreuung ...	MW	n	SD
<b>Lernatmosphäre</b>			
... habe ich genügend Platz zum Arbeiten.	3,0	811	,92
... kann ich konzentriert arbeiten.	2,6	793	,86
... langweile ich mich oft. <sup>3</sup>	2,6	783	1,01
... ist die Arbeitsatmosphäre gut.	2,5	792	,87
... habe ich insgesamt genügend Zeit, um meine (Haus-)Aufgaben zu bearbeiten.	2,5	787	,99
<b>Didaktische Gestaltung</b>			
... bearbeite ich selbstständig meine Aufgaben.	3,2	804	,80
... kann ich nachholen, was ich im Unterricht nicht verstanden habe.	2,7	781	1,01
... kann ich Aufgaben häufig gemeinsam mit meinen Mitschülern / Mitschülerinnen machen.	2,5	807	1,01
... kann ich auch mal zwischendurch abschalten.	2,2	791	,97
... werde ich nach meiner Meinung zu den Lernzeiten / der Hausaufgabenbetreuung gefragt (z.B. Verbesserungen).	1,7	750	,91

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

2 ohne Angaben der Hauptschulen

3 Das Item stellt mit einem relativ hohen Wert im Vergleich zu den anderen Items ein negatives Ergebnis dar.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.13: Einschätzungen zu den Begleitpersonen der Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1,2</sup> (im Bericht: Abb. 7.3)

Die Begleitpersonen ...	MW	n	SD
... achten darauf, dass die Schüler/Schülerinnen nett miteinander umgehen.	3,0	766	,94
... erklären geduldig, wenn ich etwas nicht verstehe.	2,8	781	,97
... sind fair zu mir.	2,8	743	,98
... helfen mir, meine (Lern-)Zeit gut zu strukturieren.	2,5	769	,96
... verstehen die Aufgaben manchmal selbst nicht. <sup>3</sup>	2,5	757	1,02
... versuchen auf mich einzugehen.	2,4	730	,91
... motivieren mich bei der Bearbeitung der Aufgaben.	2,2	767	,94
... sprechen mit den (anderen) Lehrern/Lehrerinnen, wenn ich Schwierigkeiten habe.	2,1	657	,99
... sind auch Vertrauenspersonen für mich.	2,1	756	1,05

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

2 ohne Angaben der Hauptschulen

3 Das Item stellt mit einem relativ hohen Wert im Vergleich zu den anderen Items ein negatives Ergebnis dar.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.14: TOP 5 der Verbesserungsvorschläge zu den Lernzeiten/der Hausaufgabenbetreuung (Schülerangaben; offene Angaben)<sup>1</sup> (im Bericht: Tab. 7.3)

	%
Mehr (Lern-)Zeit	23,5
Weniger Reglementierung	16,7
Ruhigere Atmosphäre	16,5
Mehr allgemeine Unterstützung seitens der Begleitperson (Wertschätzung/Motivation)	13,3
Mehr Möglichkeiten kooperativer Lernformen	12,5
n	647

1 ohne Angaben der Hauptschulen

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.15: Einschätzungen zu Aussagen zu Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung (Schülerangaben; in %)<sup>1</sup>

In den Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung	Nein	Ja	n
... darf ich mich im Raum bewegen.	75,6	24,4	802
... gibt es auch Rückzugsräume, wo ich ungestört arbeiten kann.	75,0	25,0	813
... gibt es unterschiedliche Arbeitsphasen (z.B. Einzel-, Gruppenphase).	49,2	50,8	811
... gibt es klare Regeln, wie man sich verhalten muss.	9,3	90,7	825
... arbeite ich mit einem Arbeitsbuch (z.B. Logbuch, Lernplaner), in dem ich meine Meinung eintragen kann (z.B. zu den Aufgaben).	68,8	31,2	812

1 ohne Angaben der Hauptschulen

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.16: Einschätzungen zu der Frage „Nimmst du gerne an den Lernzeiten/der Hausaufgabenbetreuung teil?“ (Schülerangaben; in %)<sup>1</sup>

	%
Gar nicht gern	25,3
Eher nicht gern	23,7
Eher gern	37,3
Sehr gern	13,7
n	834

1 ohne Angaben der Hauptschulen

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.17: Einschätzungen zu der Frage „Würdest du lieber die (Haus-)Aufgaben zu Hause machen?“ (Schülerangaben; in %)<sup>1</sup>

	%
Nein	48,6
Ja	33,1
Weiß ich nicht <sup>2</sup>	18,3
n	870

1 ohne Angaben der Hauptschulen

2 Im Bericht ist das Item „teils/teils“ an dieser Stelle nicht korrekt.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

## 7.4 Arbeitsgemeinschaften/Kurse – Schüler/-innen fühlen sich wohl, aber haben wenige Beteiligungsmöglichkeiten

Tab. 7.18: Erfahrungen in den AGs/Kursen (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Tab. 7.4)

In den AGs ...	MW	n	SD
... habe ich viel Spaß.	3,1	745	1,04
... beschäftigen wir uns oft in der Gruppe.	3,0	734	1,03
... lerne ich interessante Dinge.	2,8	742	,97
... kann ich Vieles einbringen, was ich außerhalb der Schule mache.	2,6	722	1,03
... kann ich über Themen oder Aktivitäten mitentscheiden.	2,6	723	1,03
... habe ich neue Freunde/Freundinnen kennen gelernt.	2,4	736	1,13
... habe ich ein neues Hobby für mich entdeckt.	2,4	747	1,12
... werden Unterrichtsinhalte aufgegriffen.	1,8	702	,93

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.19: Einschätzungen zu den AGs/Kursen (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	MW	n	SD
Bislang konnte ich an jeder AG/jedem Kurs teilnehmen, die/den ich besuchen wollte.	2,8	752	1,11
Ich kann Vorschläge für neue AGs/Kurse machen.	1,9	700	1,03
Ich kann AGs/Kurse erst ausprobieren und mich dann entscheiden, ob ich dabei bleiben will.	2,2	734	1,19
Es gibt zu wenige AGs/Kurse, die mich interessieren. <sup>2</sup>	3,1	757	1,04

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

2 Das Item stellt mit einem relativ hohen Wert im Vergleich zu den anderen Items ein negatives Ergebnis dar.

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.20: Einschätzungen zu den leitenden Personen der AGs/Kurse (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Abb. 7.4)

	MW	n	SD
Ich komme mit den leitenden Personen gut aus.	3,2	773	,87
Die leitenden Personen achten darauf, dass die Schüler/Schülerinnen nett miteinander umgehen.	3,1	746	,94
Ich werde von ihnen fair behandelt.	3,1	741	,96
Ihnen ist es wichtig, dass ich mich wohlfühle.	3,0	698	,98
Wenn ich zusätzliche Hilfe brauche, bekomme ich sie von den leitenden Personen.	2,9	728	,97
Sie interessieren sich für das, was ich zu sagen habe.	2,8	712	1,00
Die leitenden Personen fragen mich danach, was ich gerne tue.	2,4	722	1,05
Sie bemühen sich, mich persönlich kennen zu lernen.	2,3	703	1,03

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

## 7.5 Freie Zeiten in der Schule – Entscheidungsfreiheit in zu wenigen (Frei-)Räumen

Tab. 7.21: Möglichkeiten der Gestaltung der freien Zeit (z.B. in den Pausen) in der Schule (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup> (im Bericht: Tab. 7.5)

Ich kann ...	MW	n	SD
... Zeit mit meinen Freunden verbringen.	3,6	916	,74
... mich bewegen.	3,4	926	,86
... selbst entscheiden, wie ich die freie Zeit verbringen möchte.	3,2	903	,96
... selbst entscheiden, wo ich mich aufhalte.	2,9	897	1,07
... mich entspannen.	2,8	914	1,01
... für mich sein.	2,3	900	1,12
... an AGs/Kursen teilnehmen.	2,2	791	1,17
... mich an Orten aufhalten, die nicht beaufsichtigt werden.	2,2	884	1,13

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.22: Einschätzungen zu der freien Zeit (z.B. in den Pausen) in der Schule (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	MW	n	SD
Ich habe insgesamt genügend freie Zeit im Laufe des Schultages.	2,6	893	1,01
Es gibt genügend Räume, wo ich meine freie Zeit verbringen kann.	2,2	886	,98
Ich wünsche mir mehr Möglichkeiten, meine freie Zeit zu nutzen.	2,9	860	1,08
Ich wünsche mir mehr Orte, die nicht beaufsichtigt werden.	3,3	857	1,00

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe

Tab. 7.23: Einschätzungen zu der freien Zeit (z.B. in den Pausen) in der Schule nach Schulform (Schülerangaben; Mittelwerte)<sup>1</sup>

	Hauptschule			Realschule			Gesamtschule			Gymnasium			p
	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	MW	n	SD	
Ich habe insgesamt genügend freie Zeit im Laufe des Schultages.	2,9	38	,99	2,4	366	1,07	2,9	196	,87	2,5	893	1,01	***
Es gibt genügend Räume, wo ich meine freie Zeit verbringen kann.	2,8	37	1,20	2,0	367	,96	2,3	193	,91	2,2	886	,98	***
Ich wünsche mir mehr Möglichkeiten, meine freie Zeit zu nutzen.	2,9	35	1,18	2,9	349	1,13	2,9	188	1,05	2,9	860	1,08	n.s.
Ich wünsche mir mehr Orte, die nicht beaufsichtigt werden.	3,4	37	1,09	3,4	353	1,02	3,2	190	,95	3,3	857	1,00	n.s.

\* p < .05; \*\* p < .01; \*\*\* p < .001; n.s. = nicht signifikant

1 Skala: 1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt ganz genau

Quelle: BiGa NRW 2013/14 – Schülerbefragung 7. Jahrgangsstufe



## 8. Skalendokumentation

### 8.1 Träger im Primarbereich

Tab. 8.1: Faktorenanalyse zur Bewertung der Umsetzung bestimmter Regelungen zur Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften

<b>Ausgangsfrage</b>	Inwieweit werden folgende Regelungen zur Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften in der genannten Schule umgesetzt?			
<b>Skala</b>	1 = gar nicht, 2 = eher nicht, 3 = eher stark, 4 = sehr stark			
<b>Fragebogen</b>	Trägerbefragung PS			
<b>Faktor</b>	<b>Items</b>	<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	<b>MW</b>	<b>SD</b>
Allgemeine Kooperation	Die Lehr- und Fachkräfte der Schule tauschen sich kontinuierlich aus. Die Lehr- und Fachkräfte führen gemeinsam Elterngespräche durch. Die Lehr- und Fachkräfte beteiligen sich gemeinsam an der Evaluation und Weiterentwicklung der Ganztagschule. Die Lehr- und Fachkräfte der Schule arbeiten regelmäßig zusammen. Die Lehr- und Fachkräfte besuchen gemeinsame Fortbildungen.	0,80	2,7	0,67
Inhaltliche Kooperation	(Einzelne) Lehrkräfte nehmen an den Teamsitzungen der Fachkräfte teil. (Einzelne) Lehrkräfte hospitieren in den Angeboten der Fachkräfte. Die Lehr- und Fachkräfte planen gemeinsam in den Unterricht integrierte Lernsituationen. Die Lehr- und Fachkräfte planen gemeinsam die außerunterrichtlichen Angebote. (Einzelne) Fachkräfte hospitieren im Unterricht.	0,84	2,0	0,83
Gemeinsame Teilnahme an Schulkonferenzen	(Einzelne) Fachkräfte nehmen an der Lehrerkonferenz teil. (Einzelne) Fachkräfte nehmen an der Schulkonferenz teil.	0,71	2,8	0,96

## 8.2 Schulleitungen und Ganztagskoordinator(inn)en

Tab. 8.2: Faktorenanalyse zur Bewertung der Umsetzung bestimmter Regelungen zur Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften

<b>Ausgangsfrage</b>	Inwieweit werden folgende Regelungen zur Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften in der genannten Schule umgesetzt?			
<b>Skala</b>	1 = gar nicht, 2 = eher nicht, 3 = eher stark, 4 = sehr stark			
<b>Fragebogen</b>	Leitungsbefragung PS			
<b>Faktor</b>	<b>Items</b>	<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	<b>MW</b>	<b>SD</b>
Allgemeine Kooperation	Die Lehr- und Fachkräfte der Schule tauschen sich kontinuierlich aus. Die Lehr- und Fachkräfte führen gemeinsam Elterngespräche durch. Die Lehr- und Fachkräfte beteiligen sich gemeinsam an der Evaluation und Weiterentwicklung der Ganztagschule. Die Lehr- und Fachkräfte der Schule arbeiten regelmäßig zusammen. Die Lehr- und Fachkräfte besuchen gemeinsame Fortbildungen.	0,79	2,8	0,65
Inhaltliche Kooperation	(Einzelne) Lehrkräfte nehmen an den Teamsitzungen der Fachkräfte teil. (Einzelne) Lehrkräfte hospitieren in den Angeboten der Fachkräfte. Die Lehr- und Fachkräfte planen gemeinsam in den Unterricht integrierte Lernsituationen. Die Lehr- und Fachkräfte planen gemeinsam die außerunterrichtlichen Angebote. (Einzelne) Fachkräfte hospitieren im Unterricht.	0,78	1,9	0,72
Gemeinsame Teilnahme an Schulkonferenzen	(Einzelne) Fachkräfte nehmen an der Lehrerkonferenz teil. (Einzelne) Fachkräfte nehmen an der Schulkonferenz teil.	0,49	2,7	0,90

### 8.3 Lehr- und Fachkräfte

Tab. 8.3: Faktorenanalyse zur Bewertung der Umsetzung bestimmter Regelungen zur Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften

<b>Ausgangsfrage</b>	Inwieweit werden folgende Regelungen zur Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften in der genannten Schule umgesetzt?			
<b>Skala</b>	1 = gar nicht, 2 = eher nicht, 3 = eher stark, 4 = sehr stark			
<b>Fragebogen</b>	Lehr- und Fachkräftebefragung PS			
<b>Faktor</b>	<b>Items</b>	<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	<b>MW</b>	<b>SD</b>
Allgemeine Kooperation	Die Lehr- und Fachkräfte der Schule tauschen sich kontinuierlich aus. Die Lehr- und Fachkräfte führen gemeinsam Elterngespräche durch. Die Lehr- und Fachkräfte beteiligen sich gemeinsam an der Evaluation und Weiterentwicklung der Ganztagschule. Die Lehr- und Fachkräfte der Schule arbeiten regelmäßig zusammen. Die Lehr- und Fachkräfte besuchen gemeinsame Fortbildungen.	0,81	2,5	0,70
Inhaltliche Kooperation	(Einzelne) Lehrkräfte nehmen an den Teamsitzungen der Fachkräfte teil. (Einzelne) Lehrkräfte hospitieren in den Angeboten der Fachkräfte. Die Lehr- und Fachkräfte planen gemeinsam in den Unterricht integrierte Lernsituationen. Die Lehr- und Fachkräfte planen gemeinsam die außerunterrichtlichen Angebote. (Einzelne) Fachkräfte hospitieren im Unterricht.	0,81	1,8	0,67
Gemeinsame Teilnahme an Schulkonferenzen	(Einzelne) Fachkräfte nehmen an der Lehrerkonferenz teil. (Einzelne) Fachkräfte nehmen an der Schulkonferenz teil.	0,72	2,5	1,0

## 8.4 Eltern

Tab. 8.4: Faktorenanalyse zur Beteiligung von Eltern an Hausaufgaben und schulischen Angelegenheiten

<b>Ausgangsfrage</b>	Wie beteiligen Sie als Eltern sich an dem, was Ihr Kind zu Hause für die Schule macht?			
<b>Skala</b>	1 = (fast) nie, 2 = eher selten, 3 = eher häufig, 4 = sehr häufig			
<b>Fragebogen</b>	Elternbefragung PS, Sek. I			
<b>Faktor</b>	<b>Items</b>	<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	<b>MW</b>	<b>SD</b>
Elternbeteiligung an Hausaufgaben und schulischen Angelegenheiten	... schaue die (Haus-)Aufgaben meines Kindes noch einmal durch. ... helfe meinem Kind bei den (Haus-)Aufgaben. ... rede mit meinem Kind über Unterrichtsthemen. ... rede mit meinem Kind über Probleme in der Schule. ... achte darauf, dass mein Kind insgesamt auf die Schule vorbereitet ist. ... übe mit meinem Kind für die Schule.	,81	2,9	,61

Tab. 8.5: Faktorenanalyse zur Bewertung von Eltern zu den Hausaufgaben

<b>Ausgangsfrage</b>	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Hausaufgaben zu?			
<b>Skala</b>	1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt eher, 4 = stimmt ganz genau			
<b>Fragebogen</b>	Elternbefragung PS, Sek. I			
<b>Faktor</b>	<b>Items</b>	<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	<b>MW</b>	<b>SD</b>
Bewertung Hausaufgaben	Der Umfang der (Haus-)Aufgaben ist für mein Kind angemessen. Der Schwierigkeitsgrad der (Haus-)Aufgaben ist für mein Kind angemessen. Die (Haus-)Aufgaben werden klar und verständlich beschrieben.	,75	3,1	,57

Das Item „Hausaufgaben sollten abgeschafft werden.“ wird nicht berücksichtigt.

### **Hintergrundinformationen zu verwendeten Sozialstrukturmerkmalen von Eltern**

#### *Sozioökonomischer Status (HISEI)*

Zur Bestimmung des sozioökonomischen Status der Familien wurde der Indikator ISEI (International Socio-Economic Index of Occupational Status) verwendet (vgl. Ganzeboom 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status; in: Social Science Research 21, S. 1-56). Die Skala ISEI bestimmt den sozioökonomischen Status auf der Basis beruflicher Tätigkeiten. Diesem Vorgehen liegt die Annahme zugrunde, dass „jede berufliche Tätigkeit einen bestimmten Bildungsgrad erfordert und durch eine bestimmte Höhe des Arbeitseinkommens belohnt wird“ (Wolf 1995: Sozio-Ökonomischer Status und Berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit; in: ZUMA-Nachrichten 37, S. 102-136 (107)). Zur Konstruktion des ISEI wurden die Befragten jeweils um die Angabe ihres Berufs sowie des Berufs ihrer Partnerin/ihrer Partners gebeten („In welchem Beruf sind Sie bzw. Ihr/e Partner/in tätig?“). Der ISEI wurde zunächst jeweils separat für Befragte und Partner konstruiert und anschließend zum höchsten ISEI auf Haushaltsebene zusammengeführt (HISEI). Gemäß der Definition des ISEI steigt der sozioökonomische Status der Familien, je höher der Wert des (H)ISEI. In Regressionsmodellen wurde der HISEI als metrische Variable einbezogen.

### *Akademikerstatus*

Die Variable „Akademikerstatus“ wurde auf der Grundlage der Frage „Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung?“ für die Befragten und Partner separat konstruiert und anschließend auf Haushaltsebene zusammengeführt. Ein Akademikerstatus auf Haushaltsebene liegt vor, wenn mindestens ein Elternteil über einen Fachhochschul- oder einen Universitätsabschluss verfügt.

### *Alleinerziehende*

Der Konstruktion der Variable „Familienform Alleinerziehend“ liegen die Ursprungsvariablen „Haben Sie einen Partner/eine Partnerin (Ehe- bzw. Lebenspartner/in)“ (Ja/Nein) und „Lebt Ihr Partner/Ihre Partnerin im gleichen Haushalt mit Ihnen?“ (Ja/nein) zugrunde.

### *Migrationshintergrund*

Der Migrationshintergrund wurde zunächst jeweils für die Befragten und – falls vorhanden – ihre Partner/innen separat konstruiert. Dabei wurden die Ursprungsvariablen „Sind Sie in Deutschland geboren?“ (Ja/Nein), „Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind: In welchem Land sind Sie geboren?“ (offene Angabe) und „Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind: Seit wann leben Sie in Deutschland?“ (offene Angabe), die jeweils separat für die Befragten und Ihre Partner/innen erhoben wurden, berücksichtigt. Anschließend wurden die die beiden Variablen auf Haushaltsebene zu einer Variable „Migrationsstatus der Familie“ zusammengeführt.